

INHALTSVERZEICHNIS

Seite	2	Traktandenliste
Seite	3	Protokoll
Seite	13	Erläuterungen zum Voranschlag 2008
Seite	26	Übersicht Einwohnergemeinde
Seite	27	Übersicht Wasserversorgung
Seite	28	Übersicht Abwasserbeseitigung
Seite	29	Übersicht Abfallbeseitigung
Seite	30	Zusammenzug Laufende Rechnung
Seite	31	Voranschlag Laufende Rechnung
Seite	50	Zusammenzug Investitionsrechnung
Seite	51	Voranschlag Investitionsrechnung
Seite	53	Finanzplanung/Investitionsprogramm
Seite	54	Kreditabrechnungen
Seite	57	Einsatzkostentarif Feuerwehr
Seite	60	Beitritt zum Verkehrsverbund Aargau Ost (VAO)
Seite	63	Revision Friedhofreglement
Seite	65	Leistungsvereinbarung mit Verein SchTaRK
Seite	72	Stundenlöhne und Entschädigungen

EINLADUNG

**zur Einwohnergemeindeversammlung vom Montag,
26. November 2007, 20.15 Uhr, in der Turnhalle**

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung
2. Voranschlag 2008
3. Kreditabrechnungen:
 - a) Katastererneuerung/Digitalisierung
 - b) Gemeindeanteile Ausbau Knoten „Bolismatt“
 - c) Beitrag an Haltestelle Mellingen-Heitersberg
4. Genehmigung des Tarifes über die Entschädigung von Einsatzkosten der Feuerwehr (Einsatzkostentarif)
5. Beitritt zum Verkehrsverbund Aargau Ost (VAO)
6. Gutheissung des überarbeiteten Friedhofreglementes des Friedhofverbandes Rohrdorf
7. Genehmigung der Leistungsvereinbarung mit dem Verein SchTaRK für den Aufbau und den Betrieb von schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen
8. Informationen, Verschiedenes

Sämtliche Unterlagen zu den aufgeführten Sachgeschäften können in der Zeit vom 12. bis 26. November 2007 auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Der Gemeinderat

1.

Protokoll

der letzten

Gemeindeversammlung

Einwohnergemeindeversammlung

Montag, 25. Juni 2007, 20.15 Uhr, in der Turnhalle

Vorsitz:	Gemeindeammann Willy Hersberger	
Protokoll:	Gemeindeschreiber Roland Mürset	
Stimmzählerin:	Ursula Gloor-Göldi	
Präsenz:	Stimmberechtigte gemäss Register	1'338
	Quorum für endgültige Beschlüsse	268
	Versammlungsteilnehmer	93

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger begrüsst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und heisst sie im Namen des Gemeinderates zur heutigen Gemeindeversammlung herzlich willkommen. Speziell begrüsst der Vorsitzende die Vertreter der Presse, den anwesenden neuen Finanzverwalter, Herrn Daniel Meyer, sowie die Lehrtochter der Verwaltung, Ivana Slonka. Ebenfalls willkommen heissen darf der Gemeindeammann zwei Vertreter der Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal, welche im Juni ihren Betrieb aufgenommen hat.

Im Anschluss an die Begrüssung stellt Herr Gemeindeammann Willy Hersberger die REPOL und deren Mitarbeiter kurz vor.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste rechtzeitig zugestellt worden ist. Die Akten zu den einzelnen Traktanden lagen auf der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Im weiteren orientiert der Gemeindeammann, dass sämtliche heutigen Beschlüsse aufgrund der Anzahl der Versammlungsteilnehmer dem fakultativen Referendum unterstehen.

Die Traktandenliste wird diskussionslos gutgeheissen.

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung

Das schriftlich vorliegende Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 27. November 2006 wird einstimmig gutgeheissen.

2. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes pro 2006

Der Rechenschaftsbericht wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

3. Rechnungsablage 2006

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger orientiert anhand von Folien über die wichtigsten Abweichungen in der Rechnung gegenüber dem Voranschlag. Im weiteren informiert er die Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer über die Schwierigkeit, die verschiedenen Steuereinnahmen zu planen und zeigt deren Entwicklung auf. Beim Eigenwirtschaftsbetrieb Abfallbeseitigung weist er auf die bevorstehende Investition im Zusammenhang mit der Neugestaltung der öffentlichen Sammelstellen hin.

Diskussion:

Es erfolgt keine Diskussion.

Herr Jean-Yves Konrad, Präsident der Finanzkommission: Die Finanzkommission hat die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Remetschwil geprüft. Wir stellten fest, dass die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt, die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und die gesetzlichen Vorschriften eingehalten wurden. Die Finanzkommission liefert dem Gemeinderat jeweils einen detaillierten Prüfungsbericht mit Hinweisen und Empfehlungen ab. An dieser Stelle bedanken wir uns beim ehemaligen Finanzverwalter, Herrn Patrik Lang, welcher uns während der Prüfung einwandfrei unterstützte. Die Finanzkommission beantragt der Versammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Abstimmung:

Die Stimmberechtigten genehmigen die Jahresrechnung 2006 einstimmig.

Herr Vorsitzender: Ich bedanke mich bei unserer Finanzkommission, welche ihre Arbeit sehr genau macht und dem Gemeinderat auf die Finger schaut. Die Finanzkommission ist mitverantwortlich, dass die Gemeinde über eine sehr saubere Buchhaltung verfügt.

4. Kreditabrechnungen

a) Anteil an der Sanierung der Verbandskanäle der ARA Stetten-Niederwil-Remetswil

Herr Gemeinderat Martin Dürr: Zusammen mit den Gemeinden Niederwil und Stetten betreiben wir in Stetten eine Kläranlage. Die Abwässer der drei Gemeinden laufen in Verbandskanälen zusammen und werden in die ARA geleitet. Der Vorstand des Gemeindeverbandes stellte seinerzeit fest, dass diese Verbandskanäle sanierungsbedürftig sind. Im Herbst 2004 wurde daher für die Sanierungsarbeiten ein entsprechender Kreditantrag gestellt.

Zwischenzeitlich konnten die Arbeiten abgeschlossen werden. Es resultiert eine Kreditunterschreitung von rund Fr. 16'000.00. Diese Unterschreitung ist darauf zurückzuführen, dass am Verbandskanal in Niederwil deutlich weniger Sanierungsarbeiten auszuführen waren, als ursprünglich angenommen wurde.

Diskussion:

Die Versammlung wünscht keine Diskussion.

Abstimmung:

Die Kreditabrechnung wird einstimmig gutgeheissen.

b) Wasserreservoir Widehau, Projektierung

Herr Gemeinderat Martin Dürr: Dieser Kredit wurde um fast 50 % überschritten. Intensive Abklärungen über allfällige Verbundmöglichkeiten mit Spreitenbach oder Oberrohrdorf haben zu dieser Kreditüberschreitung geführt. Die nachfolgenden Kredite haben von diesen Abklärungen profitiert und konnten unter der bewilligten Limite abgeschlossen werden.

Diskussion:

Die Versammlung wünscht keine Diskussion.

Abstimmung:

Die Kreditabrechnung wird einstimmig genehmigt.

c) Neubau Reservoir Widehau

Herr Gemeinderat Martin Dürr: Vor kurzem konnte das neue Reservoir Widehau auf Belliker Boden eingeweiht werden. Viele Einwohnerinnen und Einwohner haben diese Möglichkeit benutzt und das Bauwerk besichtigt. Mit diesem Reservoir konnten die Probleme mit den Druckverhältnissen im Sennhof und mit der Löschreserve gelöst werden. Der Kredit wurde mit rund Fr. 36'000.00 Minderkosten abgeschlossen.

Diskussion:

Die Versammlung wünscht keine Diskussion.

Abstimmung:

Die Kreditabrechnung wird einstimmig gutgeheissen.

d) Erneuerung der Fernsteuerungsanlage der Wasserversorgung sowie Neubau eines Stufenpumpwerkes und einer Druckreduktionsanlage in Busslingen

Herr Gemeinderat Martin Dürr: Der Standort des neuen Pumpwerkes wurde leicht talwärts verschoben. Es kann Wasser von Busslingen nach Remetschwil und umgekehrt geleitet werden. Bei diesem Kredit resultiert eine Unterschreitung von rund Fr. 46'000.00 oder 7 %.

Diskussion:

Die Versammlung wünscht keine Diskussion.

Abstimmung:

Die Kreditabrechnung wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung eines Verpflichtungskredites von Fr. 120'000.00 für die Projektierung der 1. Etappe der Werterhaltungsplanung

Herr Gemeinderat Rolf Leimgruber: Der Gemeinderat beauftragte im Jahre 2005 das Ingenieurbüro Steinmann, Brugg, welches unsere Gemeinde bereits bestens kennt, den Ist-Zustand sämtlicher Gemeindestrassen aufzunehmen. Dabei wurden sowohl die Oberfläche der Strassen als auch die unterirdischen Leitungen berücksichtigt. Mit diesen gewonnenen Bewertungen hat das gleiche Büro eine Werterhaltungsplanung erstellt. Diese Planung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des Strassenmeisters

sowie eines unabhängigen Tiefbauingenieurs nochmals eingehend besprochen und überarbeitet. Ebenso wurde ein entsprechender Zeitplan und eine Prioritätenliste erstellt. Die Infrastrukturanlagen, welche den schlechtesten Zustand aufweisen, müssen in den nächsten drei Jahren saniert werden. Zu diesem Zweck ist eine Detailplanung erforderlich. Um diese Planungsarbeiten vergeben zu können, wird der erwähnte Planungskredit beantragt. Die einzelnen Kredite für die Sanierungsarbeiten werden an einer der kommenden Gemeindeversammlungen zur Beschlussfassung unterbreitet.

Diskussion:

Frau Hélène Runte: Fr. 120'000.00 für die erste Etappe sind doch ein recht stolzer Betrag. Wie viele Etappen sind denn vorgesehen, und was kostet die Umsetzung der ersten Etappe?

Herr Gemeinderat Rolf Leimgruber: Die erste Etappe enthält die Prioritätsstufen 1.1 bis 1.3. Die Stufe 1.1 sieht die Umsetzung innert 3 Jahren, die Stufe 1.2 innert 5 Jahren und die Stufe 1.3 sollte innert 7 Jahren umgesetzt werden können. Bei der zweiten Etappe ist die Realisierung innert 7 bis 12 Jahren und bei der dritten Etappe innert 12 bis 15 Jahren vorgesehen.

Der Gemeinderat war anfänglich von den hohen Kosten auch überrascht. Zwischenzeitlich hat sich dieser Betrag etwas relativiert. Die geschätzten Kosten für die Umsetzung der ersten Etappe belaufen sich auf rund 3.5 Mio. Franken. Bei der zweiten Etappe werden Investitionen in der Höhe von 6.5 Mio. Franken erwartet. Alle drei Etappen verursachen Kosten von rund 12.7 Mio. Franken, im erwähnten Zeitrahmen von rund 15 Jahren.

Frau Hélène Runte: Mit den Fr. 120'000.00 können also nur rund 10 % der total geplanten Investitionen projektiert werden?

Herr Gemeinderat Rolf Leimgruber: Dieser Kredit reicht für die Projektierung der gesamten ersten Etappe. Dieser Betrag beruht erst auf Kostenschätzungen. Evtl. kann der Auftrag dann in Konkurrenz günstiger vergeben werden.

Herr Jörg Wolf: Welche Strassen befinden sich in der Prioritätsstufe 1.1?

Herr Gemeinderat Rolf Leimgruber: Es betrifft dies folgende Strassenzüge: Hägelerstrasse (Sennhofstr. - Kurve), Im Hägeler (nördlicher Teil ab Hägelerstrasse), Sennhofstrasse (Dorfstrasse - Haldemättlistrasse), Sonnenbergweg Teil 2, Haldemättlistrasse (Weidstrasse - Panoramaweg).

Bei der Detailplanung können sich noch Änderungen ergeben. Die gesamte Liste ist auf der Homepage der Gemeinde abrufbar.

Abstimmung:

Der Souverän genehmigt den Projektierungskredit mit grosser Mehrheit zu einer Gegenstimme.

Herr Gemeindeammann: Wie der Ressortchef bereits erwähnt hat, haben uns diese hohen Zahlen zunächst auch etwas schockiert. Es gilt jedoch zu beachten, dass die Verschlechterung eines Strassenzustandes exponentiell zunimmt. Im weiteren sprechen wir von Investitionen, welche eine sehr lange Lebensdauer haben.

Frau Hélène Runte: Wie weit nimmt die Gemeinde die Aufsicht über Bauten entlang von Strassen wahr? Ich spreche vor allem von Böschungen, welche offenbar oft zu wenig verstärkt werden. Dies beeinträchtigt natürlich auch die öffentliche Strasse.

Herr Vorsitzender: Ich danke Ihnen für den Hinweis. Diesem Umstand wird bei der Erteilung von Baubewilligungen entsprechend Rechnung getragen. Zudem haftet die Bauherrschaft, sofern allfällige Schäden entstehen.

6. Ermächtigung des Gemeinderat zum Kauf der Liegenschaft VOLG, Parzelle 224, zu einem Preis von Fr. 420'000.00
-

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Die Landi Bünztal-Boswil, welcher das Gebäude gehört und die den VOLG-Laden führt, gelangte schon vor Jahren an den Gemeinderat mit der Frage, ob die Gemeinde die Liegenschaft nicht käuflich erwerben wolle. Mit der Übernahme der Liegenschaft durch die Gemeinde und einer günstigen Vermietung der Lokalitäten an die Landi versprach sich diese bessere Überlebenschancen für den VOLG-Laden. Der Gemeinderat vertrat gegenüber der Landi die Ansicht, dass die Gemeinde zwar ein Interesse am Überleben des Dorfladens habe, am Besitz einer Ladenliegenschaft aber wenig interessiert sei. Dannzumal wurde durch den Hauseigentümerverband auch eine Liegenschaftsschätzung vorgenommen.

Vor zwei Jahren hat die Landi wiederum beim Gemeinderat angeklopft und geklagt, dass der Laden nicht rentiere und nun etwas geschehen müsse. Einer der Gründe für das schlechte Ergebnis war damals sicherlich auch die schlechte Zufahrt bedingt durch den Strassenausbau. Das Jahr 2006 schloss mit einer „roten Null“ ab.

Der Gemeinderat hat das Anliegen in mehreren Sitzungen intensiv diskutiert und signalisierte gegenüber der Landi alsdann eine grundsätzliche Gesprächsbereitschaft, sofern ein sehr attraktiver Preis vorliege. Grundsätzlich befürwortet wird auch die Vermietung der Ladenlokalitäten an die Landi zu einem bevorzugten Mietzins in der Höhe der eigenen Kapitalkosten. Sofern die Landi sich dennoch später aus unserem Dorf zurückzieht, so sieht der Gemeinderat die Möglichkeit, die Lokalitäten an einen anderen Anbieter zu vermieten oder allenfalls selber, z.B. für das Bauamt, zu benutzen.

Der nun offerierte Kaufpreis von Fr. 420'000.00 für knapp elf Aren Land ist ein sehr attraktiver Preis. Gesamthaft betrachtet ist es ein interessantes Geschäft. Zudem ist die Finanzierung gesichert.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Mit grosser Mehrheit zu vier Gegenstimmen wird der Gemeinderat zum Landhandel ermächtigt.

7. Informationen, Verschiedenes

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Der Gemeinderat kann folgende Informationen an Sie weitergeben:

Grube Erdbeerirai

Die Grube wird wieder aufgefüllt und aufgeforstet. Sie ist ab sofort für jegliche Ablagerungen nicht mehr verfügbar. Für die Steine aus der Landwirtschaft suchen wir noch eine Lösung.

Trottoir Sennhofstrasse

Bereits zwei Mal wurde aus Ihren Reihen der Wunsch nach einem Trottoir entlang der Liegenschaft „Chlosterhof“ an der Sennhofstrasse geäussert. Die Abklärungen haben sich etwas hingezogen. Vor kurzem haben die Grundeigentümer nun ihre grundsätzliche Zustimmung erteilt. Es wird keine Luxuslösung angestrebt, nachdem dieses Strassenteilstück ohnehin in den nächsten Jahren saniert wird.

Sommerarbeitszeit

Wie jedes Jahr sind die Schalter der Gemeindeverwaltung während der Sommerferien von 07.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Selbstverständlich können auch ausserhalb dieser Öffnungszeiten nach Absprache Termine vereinbart werden. Solche speziellen Terminvereinbarungen sind im übrigen das ganze Jahr möglich. Über den Pikettendienst des Bestattungsamtes orientiert der Telefonanrufbeantworter oder die Homepage.

Tagesstrukturen

Unsere Schule wird die Tagesstrukturen (Mittagstisch und Betreuungstunden) weiter ausbauen. Dem vom Kanton lancierten „Bildungskleeblatt“, welches Tagesstrukturen vorsieht, sind wir in unserer Gemeinde etwas voraus. Diesen Umstand haben wir insbesondere dem Verein SchTaRK zu verdanken. Dafür sind wir sehr dankbar.

Bundesfeier

Die diesjährige Bundesfeier findet wiederum im Sennhof statt. Diese wird durch den Verein SchTaRK organisiert.

Diskussion:

Herr Hans-Joachim Ehring: Wie geht es der kürzlich verunfallten Velofahrerin?

Herr Vorsitzender: Leider ist uns nichts bekannt.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schliesst der Vorsitzende die Versammlung um 21.15 Uhr.

Im Anschluss an die Versammlung offeriert der Gemeinderat einen Apéro, welcher durch die Harmoniemusik Rohrdorf musikalisch umrahmt wird.

Der Gemeindeammann

Der Gemeindeschreiber

sig. Willy Hersberger

sig. Roland Mürset

2.

VORANSCHLAG

pro

2008



Erläuterungen

A. Allgemeines

Der Voranschlag 2008 der Einwohnergemeinde (ohne Werke) erreicht in der Laufenden Rechnung einen Umsatz von Fr. 6,31 Mio. (Rechnung 2006 Fr. 6,45 Mio., Budget 2007 Fr. 6,24 Mio.) und weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 202'600 aus, wobei rund Fr. 135'000 aus einmaligen Beiträgen an die Ausfinanzierung der Aargauischen Pensionskasse durch die Gemeindeverbände und Institutionen stammen.

Im Budgetjahr 2008 ist ein gleichbleibender Steuerfuss von 83 % vorgesehen. Der Ertrag bei den Einkommens- und Vermögenssteuern wurde gestützt auf die Jahresrechnung 2006 und die bis heute vorliegenden Werte des Steuerjahres 2007 berechnet. Die Aktiensteuern (Steuern der juristischen Personen) wurden im Voranschlag mit Fr. 120'000 eingesetzt.

Für individuelle, leistungsbezogene Lohnanpassungen sind im Voranschlag 2008 2.0 % der aktuellen Lohnsumme vorgesehen.

In der Investitionsrechnung 2008 der Einwohnergemeinde sind Ausgaben von Fr. 536'000 vorgesehen. Da keine Einnahmen zu verzeichnen sind, ergibt dies eine Nettoinvestitionszunahme von Fr. 536'000. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen resultiert pro 2008 ein Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 564'100.

Erläuterungen

Die Voranschläge 2008 der Eigenwirtschaftsbetriebe Wasserversorgung (DS 701), Abwasserbeseitigung (DS 711) und Abfallbewirtschaftung (DS 721) schliessen wie folgt ab:

Wasserversorgung:

Bei einem Total von Fr. 227'700 resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 18'700 (2007 Fr. 47'900 Aufwandüberschuss). Die Wasserkasse weist per 31.12.2006 ein Vermögen von Fr. 1'717'832 aus.

Abwasserbeseitigung:

Bei einem Total von Fr. 154'600 resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 5'300 (2007 Fr. 11'900 Ertragsüberschuss). Die Abwasserkasse weist per 31.12.2006 ein Vermögen von Fr. 1'751'822 aus.

Abfallbewirtschaftung:

Bei einem Total von Fr. 224'500 resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 29'600 (2007 Fr. 29'000 Ertragsüberschuss), welcher zur Finanzierung bevorstehender Investitionen verwendet wird. Die Abfallbeseitigungskasse weist per 31.12.2006 ein Vermögen von Fr. 18'209 aus.

B. Laufende Rechnung

0 Allgemeine Verwaltung

090.312 Dem Gemeindehaus werden 40 % der Energiekosten für die Holzschnitzelheizung belastet.

091.312 Dem alten Gemeindehaus werden 40 % der Energiekosten für die Holzschnitzelheizung belastet.

Erläuterungen

0 Allgemeine Verwaltung (Fortsetzung)

091.314 Kosten für den Ersatz eines Garagentores beim Bauamt

1 Öffentliche Sicherheit

100.301 Reduktion der Lohnkosten infolge Anschluss des Betriebsamtes an die Gemeinde Oberrohrdorf.

100.316/317 Wegfall der Kosten infolge Anschluss des Betriebsamtes an die Gemeinde Oberrohrdorf. Für den Anschluss fallen weder einmalige noch laufende Kosten an.

100.352.02 Nebst dem ordentlichen Jahresbeitrag an die Amtsvormundschaft Fislisbach fallen für die Amtsvormundschaft des Bezirks Baden (Austritt 2005) rückwirkende Kosten für die Ausfinanzierung sowie für die Besitzstandsgarantie bei der Aarg. Pensionskasse an.

110.352 Kosten der Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal von Fr. 25.00/Einwohner

110.437 Seit dem 01.07.2007 werden die Bussen durch die RePol Rohrdorferberg-Reusstal vereinahmt.

140.300 Nebst den ordentlichen Sitzungsgeldern ist zusätzlich eine Beschaffungskommission für den Ersatz des alten Piktetfahrzeuges vorgesehen.

140.311 Damit die Sicherheit an Übungen und Einsätzen erhöht werden kann, müssen u.a. neue Gummistiefel, Sprechgarnituren für Atemschutztrupps und sonstige Ausrüstungsteile angeschafft werden.

Erläuterungen

1 Öffentliche Sicherheit (Fortsetzung)

- 150.314 Infolge Änderung der Umweltschutzgesetzgebung müssen bei der Schiessanlage bis Ende Oktober 2008 sechs künstliche Kugefangsysteme installiert werden, damit von Subventionen von Bund und Kanton profitiert werden kann.
- 160.352.01 Nebst dem ordentlichen Jahresbeitrag an die ZSO Reusstal-Rohrdorferberg fallen zusätzliche Kosten für die Ausfinanzierung sowie für die Besitzstandsgarantie bei der Aarg. Pensionskasse an.

2 Bildung

- 200.312 Dem Kindergarten werden 20 % der Energiekosten für die Holzsnitzelheizung belastet.
- 200.317 Infolge höherer ÖV-Tarife ist mit Mehrkosten bei den Reisen/Exkursionen zu rechnen.
- 210.302.05 Personalkosten für den mit den Primarklassen neu geplanten Schwimmunterricht in Mellingen
- 210.310 Neu im Budget: Anschaffung Englischlehrmittel, Integrative Schulung
- 210.311 Anschaffungen gem. Hardware-Erneuerungskonzept
- 210.315 Kosten für das Leasing und den Unterhalt des Multifunktionsgerätes, EDV-Unterhalt und externer Informatiksupport
- 210.316 Benützungskosten Hallenbad für den mit den Primarklassen neu geplanten Schwimmunterricht in Mellingen

Erläuterungen

2 Bildung (Fortsetzung)

210.317.01/ 210.436	Infolge höherer ÖV-Tarife ist mit Mehrkosten bei den Reisen/Exkursionen zu rechnen. Der Fonds in der Bestandesrechnung (2035.03/“freie Verfügung Schule“) wurde aufgelöst, so dass der Aufwand und Ertrag (210.436) für die Papiersammlung nun direkt in die laufende Rechnung verbucht werden.
210.317.02	Nächstes Jahr ist lediglich ein Schullager geplant; im laufenden Jahr sind drei budgetiert.
210.317.03	In diesem Konto sind die Honorarkosten für die Projektarbeit und die Kosten für einen Theateranlass berücksichtigt.
210.317.06	Transportkosten zum Hallenbad Mellingen
210.318	Enthalten sind u.a. die Gemeindebeiträge für das Projekt „Tagesstrukturen an der Primarschule“ gemäss Leistungsvereinbarung mit dem Verein SchTaRK.
213.311	Es ist die Anschaffung von neuem Geschirr für die Turnhalle, eines Lagergestells im Nähhäusli (für altes Geschirr) sowie eines Rasenmähers vorgesehen.

Erläuterungen

2 Bildung (Fortsetzung)

- 213.314 Folgende Arbeiten sind vorgesehen:
- Neues Schulhaus, Turnhalle, Musikraum, WC, altes Lehrerzimmer, Geräteraum sowie Veloraum streichen
 - Im neuen Schulhaus (altes Lehrerzimmer) den Parkettboden abschleifen und versiegeln
 - Erweiterung der Elektroanlage in der Turnhalle
 - Ersatz von Projektwänden im Pavillon
 - Neuorganisation im Geräteraum der Turnhalle
 - Ersatz der Seilbahn (Spielplatz)
 - Anpassung der Spielgeräte (Aussenanlage) nach neuer SUVA-Norm
- 218.352.01 Betriebsbeiträge an die nicht der Kreisschule OS Rohrdorferberg-Fislisbach angeschlossenen Schulen
- 218.352.02 Betriebsbeiträge an die Kreisschule OS Rohrdorferberg-Fislisbach
- 218.361 Anteil von 34.8 % an den Kosten der Volksschullehrkräfte und der Kindergärtnerinnen in Remetschwil
- 218.362 Besoldungsanteile an die Kreisschule OS Rohrdorferberg-Fislisbach und die Bezirksschule Baden
- 219.315 EDV-Unterhalt und Support für Schulleitung und -sekretariat
- 219.317.01 Erhöhung des „Pro-Kopf-Ansatzes“ für den Personalausflug und das Zensurressen
- 220.301 Lohnkosten für die Dyskalkulie-Therapien

Erläuterungen

2 Bildung (Fortsetzung)

- 220.318 Die Lern-Therapien werden neu hier verbucht.
- 220.366 Die Budgetierung der Restkosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten erfolgt neu im Konto 580.361.
- 230.364 An einige Berufsschulen müssen Beiträge für die Ausfinanzierung der Aarg. Pensionskasse geleistet werden.

3 Kultur, Freizeit

- 300.318 Kosten für die Jungbürger- und Bundesfeier

4 Gesundheit

- 400.364 Berücksichtigung von Ausfinanzierungskosten der Aarg. Pensionkasse von Krankenheimen und Spezialkliniken
- 440.365.02 Gemäss Mitteilung der Spitex Rohrdorf ist für das Jahr 2008 mit einem Gemeindebeitrag von Fr. 26'906 zu rechnen.

Erläuterungen

5 Soziale Wohlfahrt

- 540.365 Hier ist ein Betrag von Fr. 25'000 für die Regionale Jugendarbeit Rohrdorferberg enthalten.
- 550.365 An den Bau eines Wohnhauses für Körperbehinderte wird ein einmaliger Beitrag geleistet.
- 580.361 Die Restkosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten wurden bisher im Konto 220.366 verbucht.
- 580.364 Auch bei der Jugend-, Ehe- und Familienberatungsstelle des Bezirks Baden fallen Kosten für die Ausfinanzierung und Besitzstandswahrung der Aarg. Pensionskasse an.
- 580.365 Infolge Neugestaltung des Finanzausgleichs wird der Pro Senectute Aargau neu ein „Pro-Kopf-Beitrag“ von voraussichtlich Fr. 1.00 pro Einwohner bezahlt.
- 581 Angesichts der heute bekannten und zu erwartenden Unterstützungsbedürftigen bzw. Rückersstattungen muss mit diesen Kosten gerechnet werden.

6 Verkehr

- 610.314 Malerarbeiten an Bushaltestellen
- 610.361 Baukosten für Werkreparaturen auf den Innerortsstrecken der Kantonsstrasse

Erläuterungen

6 Verkehr (Fortsetzung)

620.311	Folgende Positionen sind in diesem Konto enthalten: <ul style="list-style-type: none">▪ Palettrölli▪ Vibroplatte▪ Akkubohrhammer
620.314	Kosten für die Strassenreinigung, den Winterdienst und den allg. Strassenunterhalt
650.361	Dieser Betrag wird vom Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Verkehr, mitgeteilt.

7 Umwelt, Raumordnung

701.301	Nebst der Entschädigung für die Wasserzählerablesung sind hier neu auch die Lohnkosten des Brunnenmeisters enthalten (zuvor externe Lösung in Konto 701.314).
701.311	Anschaffung von Wasserzählern
701.314	Hier sind Kosten für Behebung von Leitungsbrüchen und Leckortungen enthalten.
701.429.09	Die mutmassliche Verpflichtung der Einwohnergemeinde an die Wasserversorgung beträgt per Ende 2007 Fr. 1'696'932 und wird mit 2.5 % verzinst; Zinsertrag Fr. 42'500 (Gegenkonto 940.329.02).
701.480	Entnahme des mutmasslichen Aufwandüberschusses von Fr. 18'700 aus der Spezialfinanzierung

Erläuterungen

7 Umwelt, Raumordnung (Fortsetzung)

711.380	Einlage des mutmasslichen Ertragsüberschusses von Fr. 5'300 in die Spezialfinanzierung
711.429.09	Die mutmassliche Verpflichtung der Einwohnergemeinde an die Abwasserbeseitigung beträgt per Ende 2007 Fr. 1'380'722 und wird mit 2.5 % verzinst; Zinsertrag Fr. 34'600 (Gegenkonto 940.329.02).
721.380	Der Überschuss von Fr. 29'600 wird als Einlage in die Spezialfinanzierung verwendet.
721.429.09	Die mutmassliche Verpflichtung der Einwohnergemeinde an die Abfallbewirtschaftung beträgt per Ende 2007 Fr. 47'209 und wird mit 2.5 % verzinst; Zinsertrag Fr. 1'200.00 (Gegenkonto 940.329.02).
740.352	Nebst den ordentlichen Gemeindebeiträgen für den Regionalfriedhof werden den Gemeinden die einmaligen Kosten für die Ausfinanzierung der Fehldeckung bei der Aarg. Pensionskasse sowie die Kosten für die Bestandswahrung im Verhältnis der durchschnittlichen Einwohnerzahlen in den letzten 10 Jahren belastet.
790.318	Honorare für die Überarbeitung der Erschliessungs- und Gestaltungspläne

8 Volkswirtschaft

810.362	Finanzielle Unterstützung der Forstrechnung durch die Einwohnergemeinde (Fr. 10.00/Einwohner).
---------	--

Erläuterungen

9 Finanzen, Steuern

- 900.330 Die Finanzverwaltung rechnet mit Steuerabschreibungen in der Höhe von Fr. 75'000.
- 900.400.01 Der Steuerertrag basiert auf einem gleichbleibendem Steuerfuss von 83 % und setzt sich wie folgt zusammen:
Sollstellung Steuerjahr 2008 Fr. 4'300'000
Sollstellung Nachträge Fr. 700'000
- 900.401 Aktiensteuern sind die Kapital- und Gewinnsteuern der juristischen Personen. Diese Position wurde aufgrund der Erfahrungszahlen der letzten Jahre festgesetzt.
- 920.361 Die Beiträge und Abgaben des Finanz- und Lastenausgleichs werden für das Jahr 2008 erstmals nach dem neuen seit 01. Januar 2006 geltenden Recht berechnet. Gemäss Mitteilung des Kantons beträgt die Abgabe für die Gemeinde Remetschwil im Jahr 2008 Fr. 213'000.
- 940.321 Das Kontokorrentguthaben der Ortsbürgergemeinde beträgt per Ende 2007 mutmasslich Fr. 450'000 und wird mit 2.5 % verzinst; Zinsertrag Fr. 11'300.00.
- 942.312 Durch den Kauf der Volg-Liegenschaft fallen hier neu Kosten für Strom-, Heizungs- und Was-
942.314 ser/Abwasserkosten sowie Unterhaltskosten an.
- 940.423 Zusätzliche Mietzinseinnahmen durch den Kauf der Volg-Liegenschaft

Erläuterungen

9 Finanzen, Steuern (Fortsetzung)

990.331 Die vorgeschriebenen Abschreibungen berechnen sich wie folgt:
 Verwaltungsvermögen am 01.01.2008 mutmasslich Fr. 1'208'426
 + Aktivierungen Fr. 536'000
 - Passivierungen Fr. 0
 Massgebender Restbuchwert Fr. 536'000
 Fr. 1'744'426

10 % vorgeschriebene Abschreibungen Fr. 174'500

992.301 Zwei Dienstjubiläen lösen Dienstaltersgeschenke gemäss dem geltenden Mitarbeiterreglement aus.

992.490 Der Aufwand des Bauamtes und der Hauswarte wird aufgrund der pro Dienststelle geleisteten Arbeitsstunden verteilt (Gegenkonto jeweils 390).

Erläuterungen

C. Investitionsrechnung

Gemäss Investitionsvoranschlag 2008 der Einwohnergemeinde Remetschwil (ohne Eigenwirtschaftsbetriebe) fallen Fr. 536'000 Investitionsausgaben und keine Investitionseinnahmen an. Die Nettoinvestitionszunahme beträgt demnach Fr. 536'000. Das Investitionsprogramm der Wasserversorgung sieht Fr. 109'000 Ausgaben und Fr. 80'000 Einnahmen vor; Nettoinvestitionszunahme Fr. 29'000. Bei der Abwasserbeseitigung wird mit Fr. 642'000 Ausgaben und Fr. 160'000 Einnahmen gerechnet; Nettoinvestitionszunahme Fr. 482'000. Bei der Abfallbewirtschaftung sind keine Investitionen geplant.

Im Übrigen wird auf den separat abgedruckten Finanzplan und auf die Investitionsrechnung mit den geplanten Investitionen verwiesen.

Antrag:

Die Stimmberechtigten werden ersucht, den vorliegenden Voranschlag der Einwohnergemeinde für das Jahr 2008 mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 83 % zu genehmigen.

5453 Remetschwil, 10. Oktober 2007

NAMENS DES GEMEINDERATES
Der Gemeindeammann

W. Hersberger

Der Gemeindeschreiber

R. Mürset

	VORANSCHLAG 2008		VORANSCHLAG 2007		RECHNUNG 2006	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90 LAUFENDE RECHNUNG						
900 ÜBERSCHUSS	6'312'700	6'312'700	6'240'300	6'240'300	6'453'993.65	6'453'993.65
Aufwand	6'312'700		6'240'300		6'453'993.65	
Ertrag		6'110'100		5'930'800		6'290'048.32
Aufwandüberschuss		202'600		309'500		163'945.33
901 BELASTBARKEIT	300'600	300'600	294'700	294'700	190'163.05	190'163.05
Aufwandüberschuss		202'600		309'500		163'945.33
Kapitaldienst	111'700	37'000	89'700	35'000	101'870.85	62'582.57
Liegenschaften Finanzvermögen	14'400	28'200		6'000		20'037.00
Abschreibungen	174'500		205'000		88'292.20	
Belastbarkeitsquote		32'800		-55'800		-56'401.85
91 INVESTITIONSRECHNUNG						
910 NETTOINVESTITIONEN	536'000	536'000	1'065'000	1'065'000	145'405.70	145'405.70
Investitionsausgaben	536'000		1'065'000		145'405.70	
Nettoinvestitionszunahme		536'000		1'065'000		145'405.70
911 FINANZIERUNG	738'600	738'600	1'374'500	1'374'500	309'351.03	309'351.03
Nettoinvestitionszunahme						
Abschreibungen	536'000	174'500	1'065'000	205'000	145'405.70	88'292.20
Aufwandüberschuss	202'600		309'500		163'945.33	
Finanzierungsfehlbetrag		564'100		1'169'500		221'058.83

	VORANSCHLAG 2008		VORANSCHLAG 2007		RECHNUNG 2006	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90 LAUFENDE RECHNUNG						
900 ÜBERSCHUSS	227'700	227'700	245'200	245'200	207'451.00	207'451.00
Aufwand	227'700		245'200		207'451.00	
Ertrag		209'000		197'300		204'539.96
Aufwandüberschuss		18'700		47'900		2'911.04
901 BELASTBARKEIT						
Aufwandüberschuss		18'700		47'900		2'911.04
Verpflichtungsverzinsung		42'500		32'300		40'632.35
Belastbarkeitsquote		-61'200		-80'200		-43'543.39
91 INVESTITIONSRECHNUNG						
910 NETTOINVESTITIONEN	109'000	109'000	235'000	235'000	430'859.20	430'859.20
Investitionsausgaben	109'000		235'000		430'859.20	
Investitionseinnahmen		80'000		193'000		119'985.15
Nettoinvestitionszunahme		29'000		42'000		310'874.05
911 FINANZIERUNG	47'700	47'700	89'900	89'900	313'785.09	313'785.09
Nettoinvestitionszunahme	29'000		42'000		310'874.05	
Aufwandüberschuss	18'700		47'900		2'911.04	
Finanzierungsfehlbetrag		47'700		89'900		313'785.09

	VORANSCHLAG 2008		VORANSCHLAG 2007		RECHNUNG 2006	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90 LAUFENDE RECHNUNG						
900 ÜBERSCHUSS	154'600	154'600	154'500	154'500	163'734.60	163'734.60
Aufwand	149'300	154'600	142'600	154'500	163'734.60	142'251.80
Ertrag		0		0		21'482.80
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	5'300		11'900		0.00	
901 BELASTBARKEIT	5'300	5'300	11'900	11'900		
Ertragsüberschuss	5'300	0	11'900	0	0.00	21'482.80
Aufwandüberschuss		34'600		34'500		33'576.45
Verpflichtungsverzinsung		-29'300		-22'600		-55'059.25
Belastbarkeitsquote						
91 INVESTITIONSRECHNUNG						
910 NETTOINVESTITIONEN	642'000	642'000	1'122'000	1'122'000	169'103.45	169'103.45
Investitionsausgaben	642'000		1'122'000		69'622.35	
Investitionseinnahmen		160'000		170'000		169'103.45
Nettoinvestitionszunahme		482'000		952'000		0.00
Nettoinvestitionsabnahme	0		0		99'481.10	
911 FINANZIERUNG	482'000	482'000	952'000	952'000	99'481.10	99'481.10
Nettoinvestitionszunahme	482'000	0	952'000	0	0.00	99'481.10
Nettoinvestitionsabnahme		5'300		11'900		0.00
Ertragsüberschuss	0		0		21'482.80	
Aufwandüberschuss	0		0		77'998.30	
Finanzierungsüberschuss		476'700		940'100		0.00
Finanzierungsfehlbetrag						

	VORANSCHLAG 2008		VORANSCHLAG 2007		RECHNUNG 2006	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90 LAUFENDE RECHNUNG						
900 ÜBERSCHUSS	224'500	224'500	223'400	223'400	218'015.10	218'015.10
Aufwand	194'900		194'400		199'806.20	
Ertrag		224'500		223'400		218'015.10
Ertragsüberschuss	29'600		29'000		18'208.90	
901 BELASTBARKEIT	29'600	29'600	29'000	29'000	34'344.85	34'344.85
Ertragsüberschuss	29'600		29'000		18'208.90	
Vorschussverzinsung	0		0		316.40	
Verpflichtungsverzinsung		1'200		400		0.00
Vorschussabtragung	0		0		15'819.55	
Belastbarkeitsquote		28'400		28'600		34'344.85
91 INVESTITIONSRECHNUNG						
910 NETTOINVESTITIONEN	0	0	0	0	0.00	0.00
911 FINANZIERUNG	29'600	29'600	29'000	29'000	34'028.45	34'028.45
Vorschussabtragung		0		0		15'819.55
Ertragsüberschuss		29'600		29'000		18'208.90
Finanzierungsüberschuss	29'600		29'000		34'028.45	

Laufende Rechnung (nach Dienstabteilungen)	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	767'800	173'100	806'600	181'100	825'123.00	180'376.30
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	499'900	120'300	439'600	163'300	375'285.50	198'211.30
2 BILDUNG	2'368'000	52'400	2'488'500	55'000	3'023'359.65	98'004.80
3 KULTUR, FREIZEIT	73'800	11'700	74'700	10'500	77'797.85	12'000.00
4 GESUNDHEIT	461'700	0	509'200	0	457'253.70	0.00
5 SOZIALE WOHLFAHRT	717'400	171'300	526'500	174'500	537'777.80	201'817.85
6 VERKEHR	383'000	300	379'300	300	316'434.35	358.05
7 UMWELT, RAUMORDNUNG	716'300	607'700	692'900	624'000	659'120.10	592'432.65
8 VOLKSWIRTSCHAFT	32'100	0	37'400	0	35'687.25	0.00
9 FINANZEN, STEUERN	899'500	5'782'700	908'700	5'654'700	735'355.15	5'759'993.40
Total Aufwand	6'919'500	6'919'500	6'863'400	6'863'400	7'043'194.35	7'043'194.35
Total Ertrag						

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	767'800	173'100	806'600	181'100	825'123.00	180'376.30
ALLGEMEINE VERWALTUNG						
011	22'300	0	23'600	0	20'973.85	0.00
LEGISLATIVE						
300	4'000		6'500		3'741.20	
309	200		200		150.00	
310	10'700		10'700		10'587.70	
317	700		500		0.00	
318	6'500		5'500		6'284.95	
319	200		200		210.00	
012	99'500	500	101'600	500	103'673.90	0.00
GEMEINDERAT						
300.01	62'400		60'500		59'628.30	
300.02	10'000		14'000		9'003.25	
303	5'700		5'700		4'896.80	
309	5'000		5'000		10'463.55	
310	400		400		399.70	
317	16'000		16'000		19'282.30	
431		500		500		0.00
020	550'800	92'500	570'700	100'500	564'820.80	100'658.60
GEMEINDEVERWALTUNG						
300	1'000		2'000		1'112.00	
301	368'000		372'100		362'449.25	
303	27'200		27'500		26'682.80	
304	33'700		35'000		25'510.95	
305	11'200		11'000		10'297.80	
309	6'000		4'300		4'121.85	
310	14'000		17'000		15'232.60	
311.01	0		0		1'013.25	
311.02	5'000		5'000		18'231.15	
315.01	12'200		13'200		11'919.50	
315.02	15'000		20'000		23'580.85	
317	3'300		3'300		3'342.55	
318.01	14'000		16'000		13'113.25	
318.02	4'000		4'300		3'968.10	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.03	7'500		7'000		7'483.40	
318.04	3'000		4'000		966.55	
318.05	2'000		4'000		2'205.80	
318.06	1'300		1'300		7'720.15	
318.07	2'000		800		3'108.25	
318.08	0		2'500		0.00	
318.09	4'000		4'000		7'046.15	
319	400		400		391.50	
351	16'000		16'000		15'323.10	
431.01		3'000		3'000		3'679.00
431.02		12'000		20'000		15'018.85
435		0		0		20.00
436		1'500		1'500		2'807.25
437		6'000		6'000		10'082.70
452		70'000		70'000		69'050.80
090	66'200	5'100	85'600	5'100	104'795.40	6'862.50
	VERWALTUNGLIEGENSCHAFTEN					
311	0		600		25'570.00	
312	13'400		14'500		20'301.20	
313	1'000		1'400		358.50	
314	3'400		23'300		6'243.35	
315	5'300		5'300		5'222.65	
318.01	4'000		4'400		8'156.05	
318.02	1'100		1'100		1'076.00	
390	38'000		35'000		37'867.65	
434		5'000		5'000		4'900.00
436		100		100		79.50
461		0		0		1'883.00
091	29'000	75'000	25'100	75'000	30'859.05	72'855.20
	ALTES GEMEINDEHAUS					
310	500		1'000		150.10	
311	0		0		4'735.90	
312	14'400		16'000		19'228.25	
313	500		500		54.10	
314	6'000		0		0.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
315	3'000		3'000		3'080.85	
318	2'600		2'600		2'959.65	
390	2'000		2'000		650.20	
427		75'000		75'000		72'855.20
1	499'900	120'300	439'600	163'300	375'285.50	198'211.30
100	185'300	47'600	185'100	52'600	159'725.55	53'885.40
301	56'800		74'200		68'270.15	
303	5'100		6'000		5'521.30	
304	4'600		4'800		3'068.20	
305	3'100		3'000		2'723.25	
310	1'000		1'000		550.70	
315	1'100		1'100		1'129.80	
316	0		1'700		1'700.00	
317	0		500		176.00	
318.01	4'000		4'000		3'801.55	
318.02	20'000		29'000		26'548.10	
318.03	9'000		9'000		9'297.70	
319	500		500		440.90	
352.01	19'400		19'100		19'090.00	
352.02	60'700		31'200		17'407.90	
412		2'000		2'000		2'000.00
431		45'000		50'000		51'179.00
436		600		600		706.40
110	48'800	0	43'500	30'000	45'089.10	77'200.05
318	0		0		781.60	
352	48'800		43'500		44'307.50	
437		0		30'000		77'200.05

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
140 FEUERWEHR	166'700	53'500	158'400	52'500	136'700.10	52'328.00
300 Kommissionen	3'000		1'500		1'176.00	
301 Löhne und Sold	56'000		58'500		48'773.40	
303 Sozialversicherungsbeiträge	1'000		1'000		789.55	
309 Übriger Personalaufwand	13'900		15'300		8'805.00	
310 Büromaterialien, Drucksachen	1'500		1'900		963.65	
311 Anschaffung von Mobilien	23'700		12'800		14'307.90	
312 Wasser, Energie, Heizmaterialien	1'200		1'000		1'129.60	
313 Verbrauchsmaterialien	5'300		4'800		4'378.80	
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	13'700		9'700		14'587.10	
316 Mieten, Benützungskosten	4'000		4'500		833.90	
317 Spesenentschädigungen	7'400		6'800		5'763.20	
318 Dienstleistungen	4'900		9'000		5'235.55	
319 Übriger Sachaufwand	900		900		703.50	
330 Abschreibung von Feuerwehrpflichtersatz	1'000		1'500		682.70	
352.01 Hydrantenentschädigung	23'000		23'000		23'000.00	
352.02 Beitrag Alarmanlage	6'200		6'200		5'570.25	
430 Feuerwehrpflichtersatz		50'000		50'000		50'785.00
461 Kantonsbeiträge		3'500		2'500		1'543.00
150 MILITÄR	31'000	0	1'000	0	1'219.20	0.00
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	30'000		0		0.00	
318 Dienstleistungen	500		500		719.20	
365 Beiträge an private Institutionen	500		500		500.00	
160 ZIVILSCHUTZ	68'100	19'200	51'600	28'200	32'551.55	14'797.85
318 Dienstleistungen, Honorare	2'300		2'300		3'517.00	
352.01 Entschädigungen an ZSO Rohrdorf	55'400		28'900		25'403.60	
352.02 Entschädigungen regionale ZSO	200		200		0.00	
380 Einlage Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten	10'000		20'000		3'600.00	
390 Interne Verrechnung	200		200		30.95	
430 Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten		10'000		20'000		3'600.00
436 Rückerstattungen		200		700		200.00
480 Entnahme aus Spezialfinanzierung		9'000		7'500		10'997.85

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 BILDUNG	2'368'000	52'400	2'488'500	55'000	3'023'359.65	98'004.80
200 KINDERGÄRTEN	66'700	500	97'000	500	74'008.95	35'913.00
310 Schulmaterialien, Drucksachen	10'900		10'500		9'292.70	
311 Anschaffung von Mobilien	8'100		8'900		8'333.80	
312 Wasser, Energie, Heizungsmaterialien	9'700		6'500		5'906.40	
313 Verbrauchsmaterialien	1'500		1'200		603.10	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	0		17'400		0.00	
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	1'000		10'500		3'198.80	
317 Spesenentschädigungen	2'200		1'700		1'177.00	
318 Dienstleistungen, Honorare	3'300		5'300		3'815.40	
352 Betriebskostenbeiträge an andere Gemeinden	0		8'000		11'400.00	
390 Interne Verrechnung	30'000		27'000		30'281.75	
434 Benützungsgebühren		500		500		850.00
461 Kantonsbeiträge		0		0		35'063.00
210 VOLKSSCHULE ALLGEMEIN	212'100	3'200	179'000	1'700	233'408.00	2'164.70
302.03 Entschädigung Informatik-Support	8'800		8'800		10'208.70	
302.04 Aufgabenstunde	3'500		3'500		2'790.00	
302.05 Schwimmunterricht	2'000		0		0.00	
303 Sozialversicherungsbeiträge	800		800		1'028.15	
305 Unfallversicherungsprämien	0		0		471.45	
309 Übriger Personalaufwand	5'000		5'000		2'317.85	
310 Schulmaterialien, Drucksachen	40'800		34'900		38'337.55	
311 Anschaffung von Mobilien	8'700		20'100		42'108.95	
313 Verbrauchsmaterialien	7'600		7'000		6'862.65	
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	15'000		14'000		10'906.35	
316 Benützungskosten	6'200		400		0.00	
317.01 Reisen, Exkursionen	10'400		8'200		4'366.95	
317.02 Schullager	3'200		9'600		6'392.70	
317.03 Anlässe, Projekte	6'700		5'500		0.00	
317.04 Schultransportkosten	50'000		42'000		90'876.75	
317.05 Honorare für Projektwoche	0		0		4'000.00	
317.06 Schwimmunterricht	6'800		0		0.00	
318 Dienstleistungen, Honorare	36'600		19'200		11'639.45	
361 Beitrag an Kanton	0		0		1'100.50	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
433	Elternbeiträge an Aufgabenstunde	1'200		1'200		890.00
436	Rückerstattungen	2'000		500		374.70
461	Kantonsbeiträge	0		0		900.00
211	HANDARBEIT UND HAUSWIRTSCHAFT	19'200	0	25'300	0	18'493.70
310	Schulmaterialien, Drucksachen	12'700		15'000		13'067.20
311	Anschaffung von Mobilien	4'900		9'500		5'058.80
315	Unterhalt der Mobilien durch Dritte	1'300		800		367.70
317	Reisen, Exkursionen	200		0		0.00
318	Dienstleistungen, Honorare	100		0		0.00
212	MUSIKSCHULE	104'700	43'000	104'700	43'000	91'552.00
302	Löhne	32'000		32'000		30'319.95
303	Sozialversicherungsbeiträge	2'500		2'500		2'258.50
305	Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	600		600		425.10
310	Schulmaterialien, Drucksachen	500		500		711.45
311	Anschaffung von Instrumenten	800		800		585.00
315	Unterhalt der Instrumente durch Dritte	300		300		195.00
352	Entschädigungen an Gemeinden	65'000		65'000		54'530.00
366	Beiträge an Eltern	3'000		3'000		2'527.00
433	Schulgeldbeiträge von Eltern		43'000		43'000	42'950.90
436	Rückerstattungen		0		0	1'370.00
461	Kantonsbeiträge		0		0	2'214.00
213	SCHULANLAGEN	258'600	2'100	246'700	5'100	372'032.30
306	Kleiderentschädigung	1'700		700		476.20
308	Entschädigung für temporäre Arbeitskräfte	0		0		1'062.50
311	Anschaffung von Mobilien	13'100		7'300		31'287.85
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	31'700		31'700		39'157.80
313	Verbrauchsmaterialien	12'700		17'900		12'257.50
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	31'700		11'300		101'462.80
315	Unterhalt der Mobilien durch Dritte	0		12'300		12'733.40
316	Miete, Benützungskosten	100		100		50.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317	100		100		0.00	
318.01	6'600		6'600		6'883.45	
318.02	8'600		8'600		8'608.00	
319	300		100		80.00	
390	152'000		150'000		157'972.80	
434		2'000		5'000		1'192.50
436		100		100		73.70
218	1'378'500	0	1'304'200	0	1'733'918.55	0.00
	SCHULGELDER UND BESOLDUNGSANTEILE					
352.01	288'500		292'500		294'162.50	
352.02	468'600		332'700		706'001.30	
361	271'400		325'300		318'100.00	
362	335'400		333'700		400'344.75	
366	14'600		20'000		15'310.00	
219	87'100	0	85'300	0	83'770.90	0.00
	VOLKSSCHULE ÜBRIGES					
300.01	15'000		15'000		18'000.00	
300.03	0		0		3'752.00	
301	21'900		21'900		23'833.30	
303	3'400		3'400		3'632.75	
304	2'000		2'000		649.80	
305	700		700		713.60	
309	10'900		10'700		10'166.95	
310	4'000		4'000		5'983.25	
311	600		600		588.00	
315	3'000		4'000		3'595.50	
317.01	9'700		8'000		6'324.85	
317.02	9'500		5'100		6'370.40	
317.03	300		300		0.00	
317.04	0		4'500		0.00	
318	6'000		5'000		0.00	
318.01	0		0		70.50	
319	100		100		90.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
220 SONDERSCHULUNG	24'100	3'600	216'300	4'700	219'140.50	12'126.00
301 Löhne	10'600		18'800		16'560.00	
303 Sozialversicherungsbeiträge	1'400		1'400		1'233.50	
310 Schulmaterialien, Drucksachen	1'500		1'100		1'276.70	
311 Anschaffung von Mobilien	0		2'200		270.00	
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	500		300		0.00	
318 Dienstleistungen, Honorare	7'600		0		0.00	
351 Beiträge an Kanton	2'500		2'500		2'457.00	
366 Versorgungskosten	0		190'000		197'343.30	
436 Rückerstattungen		3'600		4'700		12'126.00
230 BERUFSBILDUNG	217'000	0	230'000	0	197'034.75	0.00
361 Schulgelder an kantonale Schulen	0		0		1'801.25	
364 Schulgelder an Berufsschulen	217'000		230'000		195'233.50	
3 KULTUR, FREIZEIT	73'800	11'700	74'700	10'500	77'797.85	12'000.00
300 KULTURFÖRDERUNG	23'400	0	24'000	0	24'761.15	0.00
318 Dienstleistungen, Honorare	8'000		4'000		7'431.15	
319 Verbandsbeiträge	200		200		150.00	
365.01 Beiträge an private Institutionen	14'200		18'800		16'180.00	
365.02 Bundesfeierspende	1'000		1'000		1'000.00	
310 DENKMALPFLEGE, HEIMATSCHUTZ	100	0	100	0	3'061.55	0.00
319 Mitgliederbeiträge	100		100		100.00	
366 Beiträge für Private	0		0		2'961.55	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
320 MASSENMEDIEN	27'700	0	27'800	0	27'707.15	0.00
310 Dorfzeitung	27'700		27'800		27'707.15	
330 PARKANLAGEN, WANDERWEGE	100	0	100	0	177.85	0.00
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	0		0		137.85	
319 Mitgliederbeiträge	100		100		40.00	
340 SPORT	3'900	0	4'100	0	4'157.75	0.00
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	0		0		406.75	
316 Mieten, Benützungskosten	200		200		120.00	
317 Spesenentschädigung	500		500		231.00	
365 Beiträge an private Institutionen	3'200		3'400		3'400.00	
350 ÜBRIGE FREIZEITGESTALTUNG	1'200	0	1'200	0	1'200.00	0.00
365 Beiträge an private Institutionen	1'200		1'200		1'200.00	
351 FERIENHEIM / FERIENLAGER / SKILAGER	17'400	11'700	17'400	10'500	16'732.40	12'000.00
317 Schneesportlager	17'400		17'400		16'732.40	
436 Elternbeiträge an Lagerkosten		11'400		10'200		11'400.00
469 Zuwendungen		300		300		600.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	461'700	0	509'200	0	457'253.70	0.00
400	414'000	0	460'300	0	401'702.20	0.00
361	402'300		450'800		399'000.00	
364.01	500		7'500		1'527.00	
364.02	7'700		1'000		216.20	
364.05	3'500		0		0.00	
364.06	0		1'000		959.00	
440	29'500	0	31'500	0	38'117.00	0.00
319	200		200		130.00	
365.01	200		200		100.00	
365.02	26'900		30'100		37'887.00	
365.03	2'200		1'000		0.00	
450	0	0	0	0	400.00	0.00
365	0		0		400.00	
460	17'500	0	16'700	0	16'334.50	0.00
301	1'500		1'500		1'600.00	
303	100		100		119.20	
309	300		300		130.00	
313	1'700		900		1'126.85	
317	200		200		50.00	
318.01	11'000		11'000		10'742.20	
318.02	2'700		2'700		2'566.25	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
470 LEBENSMITTELKONTROLLE	700	0	700	0	700.00	0.00
319 Mitgliederbeiträge	100		100		100.00	
352 Entschädigung an Regionale Pilzkontrolle	600		600		600.00	
5 SOZIALE WOHLFAHRT	717'400	171'300	526'500	174'500	537'777.80	201'817.85
500 SOZIALVERSICHERUNGEN	14'300	2'900	15'100	2'900	17'153.40	2'863.50
301 Löhne AHV-Zweigstelle	11'800		12'600		12'057.10	
303 Sozialversicherungsbeiträge	900		900		862.70	
304 Personalversicherungsbeiträge	1'200		1'200		688.25	
305 Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	400		400		346.35	
361 Beiträge an den Kanton, AHV/IV/EO	0		0		3'199.00	
451 Entschädigung des Kantons		2'900		2'900		2'863.50
540 JUGEND	91'000	6'800	96'400	12'000	31'106.50	1'500.00
352 Mütter- und Väterberatung	7'800		8'700		10'499.50	
365 Beiträge an private Institutionen	26'000		27'700		19'107.00	
366 Beiträge für Private	57'200		60'000		1'500.00	
436 Rückerstattungen		6'800		12'000		0.00
469 Zuwendungen		0		0		1'500.00
550 INVALIDITÄT	8'000	0	1'000	0	1'000.00	0.00
364 Beitrag Stiftung für Behinderte Wettingen	0		1'000		1'000.00	
365 Beiträge an private Institutionen	8'000		0		0.00	
570 ALTERSHEIME	33'100	0	33'100	0	31'711.00	0.00
352 Betriebsbeiträge an regionales Altersheim	33'100		33'100		31'711.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
580 ALLGEMEINE FÜRSORGE	271'000	2'600	99'900	2'600	79'150.90	1'950.00
301 Löhne Asylbetreuung	6'000		8'000		5'306.00	
303 Sozialversicherungsbeiträge	500		600		436.85	
305 Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	100		100		85.00	
309 Übriger Personalaufwand	100		100		200.00	
313 Verbrauchsmaterialien, Geschenke	1'000		1'000		1'140.00	
317 Spesenentschädigungen	200		200		75.00	
318 Dienstleistungen, Senioren	16'000		13'600		16'781.75	
319 Mitgliederbeiträge	400		0		0.00	
361 Beiträge an den Kanton	154'600		0		0.00	
364 Beiträge an Jugend-/Familienberatung	87'800		74'100		53'575.90	
365 Beiträge an private Institutionen	3'300		1'200		1'333.65	
390 Interne Verrechnung	1'000		1'000		216.75	
436 Rückerstattungen		2'600		2'600		1'950.00
581 SOZIALHILFE	283'000	145'000	235'000	130'000	333'959.90	164'683.65
366.01 Materielle Hilfe Schweizer/Ausländer	260'000		200'000		293'008.60	
366.03 Materielle Hilfe Asylsuchende/Flüchtlinge	18'000		30'000		33'678.15	
366.20 Asylantronscontainer	5'000		5'000		7'273.15	
436.01 Rückerstattungen Schweizer/Ausländer		82'000		60'000		70'476.80
450.02 Kostenersatz durch den Bund, Asylbewerber		48'000		50'000		77'656.40
461 Beiträge des Kantons		15'000		20'000		16'550.45
582 SOZIALDIENST	17'000	14'000	46'000	27'000	43'696.10	30'820.70
318 Dienstleistungen, Honorare	5'000		6'000		5'806.10	
366.01 Unterhaltsbeiträge	12'000		40'000		37'890.00	
436 Rückerstattungen		12'000		25'000		29'885.15
461 Beiträge des Kantons		2'000		2'000		935.55

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 VERKEHR	383'000	300	379'300	300	316'434.35	358.05
610 KANTONSSTRASSEN	5'400	0	6'000	0	1'536.25	0.00
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	1'800		0		0.00	
361 Beiträge an den Kanton	3'600		6'000		1'536.25	
620 GEMEINDESTRASSEN	224'900	300	263'300	300	210'636.10	358.05
301 Löhne	0		0		3'906.00	
303 Sozialversicherungsbeiträge	0		0		346.45	
306 Kleiderentschädigung	500		500		543.50	
309 Übriger Personalaufwand	1'000		1'000		0.00	
311 Anschaffung von Mobilien	6'700		19'300		1'689.90	
312 Wasser, Energie	20'000		22'000		15'293.60	
313.01 Verbrauchsmaterialien Strassenunterhalt	12'000		15'000		18'925.50	
313.02 Verbrauchsmaterialien, Signale, Haus-Nr.	7'000		7'000		4'379.80	
313.03 Verbrauchsmaterialien, Strassenbeleuchtung	15'000		15'000		7'869.95	
313.04 Verbrauchsmaterialien, Diverses	4'000		4'000		1'792.95	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	83'500		101'000		62'422.30	
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	11'700		15'000		18'632.35	
316 Miete, Benützungskosten	2'000		2'000		5'497.60	
317 Spesenentschädigungen	100		100		48.00	
318 Dienstleistungen, Versicherungen	3'100		3'100		14'450.55	
319 Mitgliederbeiträge	100		300		250.00	
390 Interne Verrechnung	58'200		58'000		54'587.65	
436 Rückerstattungen		300		300		358.05
650 REGIONALVERKEHR	152'700	0	110'000	0	104'262.00	0.00
361 Beiträge an Kanton	152'700		110'000		104'262.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 UMWELT, RAUMORDNUNG	716'300	607'700	692'900	624'000	659'120.10	592'432.65
701 WASSERVERSORGUNG	227'700	227'700	245'200	245'200	207'451.00	207'451.00
301 Löhne	18'000		3'000		4'424.00	
303 Sozialversicherungsbeiträge	1'400		200		329.60	
309 Übriger Personalaufwand	0		0		140.00	
310 Büromaterialien, Drucksachen	200		200		0.00	
311 Anschaffung von Mobilien	20'000		23'100		16'151.90	
312.01 Wasser/Energie, Wasserankauf	100'000		115'000		81'285.40	
312.02 Wasser/Energie, Pumpkosten	8'000		8'000		5'382.30	
313 Verbrauchsmaterialien	1'500		1'500		1'695.10	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	30'000		40'000		43'823.95	
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	22'000		21'700		22'235.05	
316 Baurechtszinsen/Benützungskosten	700		700		3'705.50	
317 Spesenentschädigungen	200		200		0.00	
318.01 Dienstleistungen, Honorare	9'100		8'500		11'768.95	
318.59 MWSt, Vorsteuerkürzung Vorjahr	3'500		10'000		2'538.00	
352 Verwaltungsentschädigung an Einwohnergemein de	12'100		12'100		11'680.00	
390 Interne Verrechnung	1'000		1'000		2'291.25	
429.09 Verpflichtungsverzinsung		42'500		32'300		40'632.35
434.01 Wasserzinsen, Wasserbezugsgebühren		140'000		140'000		124'189.51
434.02 Wasserzinsen, Bauwasser		2'000		2'000		1'861.60
436 Rückerstattungen		1'500		0		10'413.50
452.09 Hydrantenentschädigung (Vorsteuerkürzung MWSt)		23'000		23'000		23'000.00
461 Beiträge aus Löschfonds		0		0		4'443.00
480 Entnahmen aus Spezialfinanzierung		18'700		47'900		2'911.04
711 ABWASSERBESEITIGUNG	154'600	154'600	154'500	154'500	163'734.60	163'734.60
313 Verbrauchsmaterialien	1'000		1'000		2'605.25	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	25'000		25'000		17'842.25	
318.01 Dienstleistungen, Honorare	5'000		5'000		49'177.10	
318.59 MWSt, Vorsteuerkürzung Vorjahr	6'000		6'000		1'249.60	
352.01 Verwaltungsentschädigung an Einwohnergemein de	12'000		11'800		11'380.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
352.02	100'300		93'800		81'480.40	
380	5'300		11'900		0.00	
429.09		34'600		34'500		33'576.45
434.01		120'000		120'000		108'200.10
436.01		0		0		475.25
480		0		0		21'482.80
721	224'500	224'500	223'400	223'400	218'015.10	218'015.10
ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG						
308	1'500		1'500		1'200.00	
310	800		800		628.00	
313.01	2'000		2'000		2'991.80	
313.02	1'000		1'000		0.00	
313.03	4'000		4'000		1'434.20	
317	14'000		14'000		14'272.00	
318.01	25'000		25'000		24'114.85	
318.02	49'000		49'000		46'520.50	
318.03	25'000		25'000		26'382.30	
318.04	31'000		31'000		30'743.50	
318.07	6'500		6'500		4'495.50	
318.09	500		500		0.00	
318.10	2'500		2'500		2'389.00	
318.11	3'500		3'000		3'387.90	
318.21	400		400		204.20	
318.59	1'000		1'000		525.05	
329	0		0		316.40	
331	0		0		1'581.95	
332	0		0		14'237.60	
352	13'200		13'200		13'080.00	
380	29'600		29'000		18'208.90	
390	14'000		14'000		11'301.45	
429.09		1'200		400		0.00
434.01		90'000		90'000		90'750.30
434.02		21'000		21'000		11'482.80
434.03		1'000		1'000		906.70
434.04		53'000		53'000		54'981.95
434.05		35'000		35'000		35'023.30

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
434.06		1'300		1'000		1'114.75
434.07		9'000		9'000		9'000.00
435.01		13'000		13'000		14'435.30
437		0		0		320.00
740	FRIEDHOF, BESTATTUNG	0	37'300	0	45'934.90	0.00
318	Dienstleistungen	0	200		181.00	
352	Betriebsbeitrag an Regionalfriedhof	61'500	37'100		45'753.90	
750	GEWÄSSERVERBAUUNGEN	6'000	6'000	0	9'109.65	636.90
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	3'000	3'000		3'259.85	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	1'000	1'000		159.00	
361	Beiträge an den Kanton	2'000	2'000		5'690.80	
461	Kantonsbeiträge	0		0		636.90
770	NATURSCHUTZ	500	500	0	500.00	0.00
365	Beiträge an private Institutionen	500	500		500.00	
780	ÜBRIGER UMWELTSCHUTZ	11'600	11'600	400	9'919.65	2'311.00
311	Anschaffung von Mobilien	600	600		642.40	
313	Verbrauchsmaterialien	1'200	1'200		1'082.50	
318	Dienstleistungen	3'000	3'000		1'395.95	
362	Beiträge an Gemeinden	800	800		668.15	
390	Interne Verrechnung	6'000	6'000		6'130.65	
461	Beiträge des Kantons			400		2'311.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
790 RAUMORDNUNG	29'900	500	14'400	500	4'455.20	284.05
310 Büromaterialien, Drucksachen	500		500		110.40	
313 Verbrauchsmaterialien	500		1'000		0.00	
318 Dienstleistungen, Honorare	26'000		10'000		1'469.80	
362 Beitrag an Regionalplanung	2'900		2'900		2'875.00	
435 Verkäufe		500		500		284.05
8 VOLKSWIRTSCHAFT	32'100	0	37'400	0	35'687.25	0.00
800 LANDWIRTSCHAFT	6'600	0	7'100	0	5'675.20	0.00
300 Kommissionen	1'000		1'000		728.00	
301 Löhne	2'500		2'500		2'374.00	
303 Sozialversicherungsbeiträge	200		200		0.00	
313 Verbrauchsmaterialien	200		200		0.00	
317 Spesenentschädigungen	200		200		533.20	
366 Beiträge an Bienenzüchter	2'500		3'000		2'040.00	
810 WALD	20'400	0	25'200	0	20'171.80	0.00
318 Dienstleistungen	1'000		1'000		821.80	
361 Beiträge an den Kanton	0		5'000		0.00	
362 Beitrag in Forstkasse	19'400		19'200		19'350.00	
820 JAGD, FISCHEREI	1'100	0	1'100	0	580.60	0.00
352 Entschädigung an Gemeinden	500		500		70.00	
361 Beiträge an kantonale Wildschadenkasse	600		600		510.60	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
830	4'000	0	4'000	0	3'749.80	0.00
	KOMMUNALE WERBUNG					
313	4'000		4'000		3'749.80	
	Verbrauchsmaterialien					
840	0	0	0	0	5'509.85	0.00
	INDUSTRIE, GEWERBE, HANDEL					
365	0		0		5'509.85	
	Beitrag an Gewerbeausstellung					
9	899'500	5'782'700	908'700	5'654'700	735'355.15	5'759'993.40
	FINANZEN, STEUERN					
900	75'000	5'160'000	110'000	4'960'000	25'892.90	5'086'476.35
	GEMEINDESTEUERN					
330	75'000		110'000		25'892.90	
	Abschreibungen					
400.01		5'000'000		4'800'000		4'976'444.95
	Einkommens- und Vermögenssteuern					
400.02		40'000		40'000		28'750.80
	Quellensteuern					
401		120'000		120'000		81'280.60
	Aktiensteuern					
905	0	44'000	0	46'000	0.00	117'322.95
	ANDERE STEUERN					
400		1'000		1'000		0.00
	Nach- und Strafsteuern					
403		30'000		30'000		91'729.00
	Grundstückgewinnsteuern					
405		1'000		1'000		14'243.95
	Erbschafts- und Schenkungssteuern					
406		12'000		14'000		11'350.00
	Hundesteuern					
920	213'000	0	205'800	0	209'670.00	0.00
	FINANZAUSGLEICH					
361	213'000		205'800		209'670.00	
	Ausgleichsbeiträge an Kanton					
940	111'700	37'000	89'700	35'000	101'870.85	62'582.57
	KAPITALDIENST					
318	2'000		2'000		1'898.55	
	Bank- und Postcheckgebühren					
319	100		500		486.10	
	Mitgliederbeiträge					
321	11'300		0		6'055.90	
	Zinsen für kurzfristige Schulden					
329.01	20'000		20'000		19'221.50	
	Skonti-, Vergütungszinsen					

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
329.02	78'300		67'200		74'208.80	
420		7'000		5'000		4'353.27
421		30'000		30'000		57'912.90
429.01		0		0		316.40
942	14'400	28'200	0	6'000	0.00	20'037.00
312	5'500		0		0.00	
314	8'600		0		0.00	
318	300		0		0.00	
423		28'200		6'000		5'989.00
424		0		0		14'048.00
990	174'500	0	205'000	0	88'292.20	0.00
331	174'500		205'000		88'292.20	
992	310'900	310'900	298'200	298'200	309'629.20	309'629.20
301	254'500		244'200		259'294.50	
303	19'900		18'000		18'671.35	
304	21'000		21'000		18'379.80	
305	12'000		11'500		11'573.55	
309	2'000		2'000		1'370.00	
317	1'500		1'500		340.00	
436		5'000		1'000		0.00
452		3'500		3'000		8'298.10
490		302'400		294'200		301'331.10
993	0	202'600	0	309'500	0.00	163'945.33
489		202'600		309'500		163'945.33

Verpflichtungskontrolle (nach Dienstabteilungen)	Bis Ende 2007 beansprucht		Voranschlag 2008		Ab 2009 fällig	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
T O T A L	977'000	27'000	1'527'000	1'527'000	122'000	-46'000
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG			59'000			
6 VERKEHR	363'000		477'000			
7 UMWELT, RAUMORDNUNG	614'000	27'000	751'000	240'000	122'000	13'000
9 FINANZEN			240'000	1'287'000		-59'000

Verpflichtungskontrolle (nach Dienstbereichen)	Bis Ende 2007 beansprucht		Voranschlag 2008		Ab 2009 fällig		
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG						
020	GEMEINDEVERWALTUNG						
561			59'000				
	Ausfinanzierung APK Sonderschulen und Heime						
6	VERKEHR						
610	KANTONSSTRASSEN						
561.01			50'000				
	Einfahrtsbremse Dorfeingang Busslingen GV vom 20.06.2005 Fr. 50'000						
620	GEMEINDESTRASSEN						
501.01			63'000				
	Anpassung der Strassenbeleuchtung K 411 GV vom 19.06.06 Fr. 113'000						
501.02			69'000				
	Projektierung Werterhaltungsplanung 1. Etappe GV vom 25.06.07 / Anteil Strassen Fr. 82'000						
501.06			95'000				
	Sanierung Schlammhammerweg						
561.01			200'000				
	Sanierung K 411 innerorts dekretsgemässer Beitrag						
7	UMWELT, RAUMORDNUNG						
701	WASSERVERSORGUNG						
501.02			85'000				
	Erweiterung Infrastrukturanlagen Algier GV vom 27.11.06 Fr. 147'000						
501.03			24'000				
	Projektierung Werterhaltungsplanung 1. Etappe GV vom 25.06.07 / Anteil Wasser Fr. 29'000						
611.01					80'000		
	Anschlussgebühren, Wasserversorgung						
			59'000				
			59'000				
			59'000				
		363'000	477'000				
			50'000				
			50'000				
		363'000	427'000				
			63'000				
			69'000				
			95'000				
			200'000				
		614'000	751'000	240'000	122'000	13'000	
		5'000	109'000	80'000	62'000		
			85'000		62'000		
		5'000	24'000				
						80'000	

Verpflichtungskontrolle (nach Dienstbereichen)	Bis Ende 2007 beansprucht		Voranschlag 2008		Ab 2009 fällig	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
711 ABWASSERBESEITIGUNG	609'000	27'000	642'000	160'000	60'000	13'000
501.01 Erweiterung von Werkleitungen K 411 GV vom 19.06.06 Fr. 1'002'000	501'000		501'000			
501.02 Erweiterung Infrastrukturanlagen Algier GV vom 27.11.06 Fr. 120'000			60'000		60'000	
501.03 Projektierung Werterhaltungsplanung 1. Etappe GV vom 25.06.07 / Anteil Abwasser Fr. 9'000	2'000		7'000			
581.01 Generelles Entwässerungsprojekt GEP GV vom 29.11.99 Fr. 180'000	106'000		74'000			
610.09 Baubeiträge von Privaten Sennhof ohne MWSt GV vom 06.06.94 Fr. 40'000		27'000				13'000
611.01 Anschlussgebühren, Kanal-/Klärbeitrag				120'000		
661.03 Kantonsbeitrag an Generelles Entwässerungsprojekt GV vom 29.11.99 Fr. 40'000				40'000		
9 FINANZEN			240'000	1'287'000		-59'000
999 ABSCHLUSS			240'000	1'287'000		-59'000
590.02 Passivierte Einnahmen Wasserversorgung			80'000			
590.04 Passivierte Einnahmen Abwasserbeseitigung			160'000			
690.01 Aktivierte Ausgaben Einwohnergemeinde				536'000		-59'000
690.02 Aktivierte Ausgaben Wasserversorgung				109'000		
690.04 Aktivierte Ausgaben Abwasserbeseitigung				642'000		

FINANZPLANUNG / INVESTITIONSPROGRAMM									
Dst.	Objekt	Code	Brutto	heute	08	09	10	11	12>
020	Ausfinanzierung APK SS/Heime	0	59		59				
090	Ersatz Öl- durch Holzsnitzelheizung	1	191	191					
100	Katastererneuerung/Digitalisierung	5	410	416					
100	Kantons- und Bundesbeiträge	5	-185	-185					
140	Pikettfahrzeug	4	250	0			250		
140	Subvention Pikettfahrzeug	4	-50	0			-50		
610	Einfahrtsbremse Süd Busslingen	1	50	0	50				
620	Erschliessungsbeitrag Bolismatt	5	410	327					
620	Sanierung K 411 innerorts	1	500	300	200				
620	Strassenbeleuchtung K 411	1	113	50	63				
620	Werterhaltung Strassen	3	3'600	0	100	450	450	450	2'150
620	Projektierung Werterhaltung 1. Etappe	1	82	13	69				
620	Teilausbau Hägeler Süd	4	200	0				200	
620	Feldwegsanieuerung	0	95	0	95				
640	Haltestelle Mellingen-Heitersberg	5	68	83					
701	Werkleitungen K 411	1	88	88					
701	Netzerweiterung Algier	1	147	0	85	62			
701	Projektierung Werterhaltung 1. Etappe	1	29	5	24				
701	Werterhaltung Wasser	3	555	0	55	55	55	55	335
711	Baubeiträge von Privaten Sennhof	1	-40	-27			-13		
711	Generelles Entwässerungsprojekt GEP	1	180	106	74				
711	Subvention GEP	1	-40	0	-40				
711	Umsetzung Entwässerungskonzept	4	1'200	0			600	600	
711	Projektierung Werterhaltung 1. Etappe	1	9	2	7				
711	Werterhaltung Abwasser	3	1'540	0	160	160	160	160	900
711	Werkleitungen K 411	1	1'002	501	501				
711	Netzerweiterung Algier	1	120	0	60	60			
711	Hägler Süd	4	150					150	
711	Enwässerungsanl. der ARA Mellingen	1	63	75					
721	Entsorgungsplatz Remetschwil/Busslingen	3	60	0	60				
	T o t a l		10'856	1'945	1'622	787	1'452	1'615	3'385

Summierung nach Dringlichkeits-Codes:

0	Budgetkredit, Rahmenkredit	154
1	Projekt in Ausführung; Restkosten, Subventionen	2'494
2	Beschlussreif; der kommenden GV beantragt	0
3	Projekt Dringlichkeit 1; Kostenschätzung	5'755
4	Projekt Dringlichkeit 2; Kostenschätzung oder Betrag 0, Ausführungsjahr x	1'750
5	Kreditabrechnung Wintergemeindeversammlung	703

3. Kreditabrechnungen

a) Katastererneuerung/Digitalisierung

Verpflichtungskredit: Fr. 410'000.00
Beschluss: Gemeindeversammlung vom 07. Dezember 1998

Bruttoanlagekosten

Angefallene Kosten in den Jahren 2000 - 2007	Fr. 415'664.95
./.. bewilligter Verpflichtungskredit	<u>Fr. 410'000.00</u>
Kreditüberschreitung 1.38%	Fr. 5'664.95

Nettoinvestitionen

Bruttoanlagekosten	Fr. 410'000.00
Einnahmen (Bundes- und Kantonsbeiträge)	<u>Fr. 184'729.80</u>
	<u>Fr. 230'935.15</u>

Begründung

Aufgrund der damaligen Subventionspraxis von Bund und Kanton beliefen sich die Brutto-Aufwendungen für die Digitalisierung der Grundbuchpläne lediglich auf Fr. 270'271.50. Der Gemeinderat beschloss daher, zusammen mit den beiden Elektras sämtliche Werkleitungspläne ebenfalls zu digitalisieren und mittels eines Landinformationssystems (LIS) zu verwalten. Die Kosten für den Aufbau des LIS beliefen sich auf Fr. 145'393.45, so dass Gesamtkosten von Fr. 415'664.95 angefallen sind.

b) Gemeindeanteile im Zusammenhang mit dem Ausbau des Knotens „Bollismatt“

Verpflichtungskredit: Fr. 410'000.00
Beschluss: Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2001

Bruttoanlagekosten

Angefallene Kosten in den Jahren 2002 - 2007	Fr. 327'730.85
./.. bewilligter Verpflichtungskredit	<u>Fr. 410'000.00</u>
Kreditunterschreitung -20.07%	Fr. -82'269.15

Nettoinvestitionen

Bruttoanlagekosten	Fr. 327'730.85
Einnahmen	<u>Fr. 0.00</u>
	<u>Fr. 327'730.85</u>

c) Beitrag an die Haltestelle Mellingen-Heitersberg

Verpflichtungskredit:	Fr. 68'000.00
Beschluss:	Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2002

Bruttoanlagekosten

Angefallene Kosten in den Jahren 2004 - 2006	Fr. 83'149.00
./.. bewilligter Verpflichtungskredit	<u>Fr. 68'000.00</u>
Kreditüberschreitung 22.28%	Fr. 15'149.00

Nettoinvestitionen

Bruttoanlagekosten	Fr. 83'149.00
Einnahmen	<u>Fr. 0.00</u>
	<u>Fr. 83'149.00</u>

Begründung

Noch kurz vor dem Einweihungsakt, welcher am 12. Dezember 2004 stattfand, erreichte ein Brief des Aarg. Baudepartementes die Gemeinderäte, in welchem mitgeteilt wurde, dass entgegen den bisherigen Prognosen Mehr-

kosten in der Höhe von knapp 2 Mio. Franken anfallen. Begründet wurde diese Hiobsbotschaft mit der Komplexität des Bauwerkes, höheren Sicherheitskosten, Projektanpassungen und Umprojektierungen.

Antrag:

Folgenden Kreditabrechnungen sei die Genehmigung zu erteilen:

- a) Katastererneuerung/Digitalisierung mit einer Kreditüberschreitung von Fr. 5'664.95
- b) Gemeindeanteile im Zusammenhang mit dem Ausbau des Knotens „Bollismatt“ mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 82'269.15
- c) Beitrag an die Haltestelle Mellingen-Heitersberg mit einer Kreditüberschreitung von Fr. 15'149.00

4. Genehmigung des Tarifes über die Entschädigung von Einsatzkosten der Feuerwehr (Einsatzkostentarif)

Das Feuerwehrgesetz des Kantons Aargau sieht vor, dass die Kosten notwendiger Einsätze der Feuerwehr gedeckt werden können durch

- a) Personen, die den Einsatz der Feuerwehr durch eine vorsätzliche und rechtswidrige Handlung oder Unterlassung veranlasst haben;
- b) Personen, denen mit dem Einsatz bei Unglücksfällen (ausgenommen Feuer-, Explosions- und Elementarereignisse) Hilfe geleistet wurde;
- c) Eigentümer der Brandmelde- oder Löschanlage bei wiederholtem Fehlalarm;
- d) Antragsteller für Dienstleistungen bei besonderen Vorkommnissen oder Veranstaltungen

Die meisten umliegenden Gemeinden kennen diese Weiterverrechnung der Kosten bereits und haben entsprechende Reglemente erlassen.

Die Feuerwehrkommission gelangte im Frühjahr dieses Jahres an den Gemeinderat und unterbreitete auf der Basis von bestehenden Reglementen einen Vorschlag für einen Einsatzkostentarif. Mit diesem Tarif wird u.a. die Rechtsgrundlage geschaffen, um z.B. die Kosten bei Verkehrsunfällen oder für Parkdienste bei Veranstaltungen weiterverrechnen zu können. Die von der Feuerwehrkommission vorgeschlagenen Ansätze entsprechen weitgehend denjenigen der umliegenden Gemeinden. Bei unverschuldeten Einsätzen werden weiterhin keine Aufwendungen weiterverrechnet.

In Anwendung von § 20 Abs. 2 lit. i des Gemeindegesetzes ist für die Genehmigung des Tarifes die Gemeindeversammlung zuständig.

Der Einsatzkostentarif ist nachfolgend abgedruckt.

Antrag:

Der Tarif über die Entschädigung von Einsatzkosten der Feuerwehr (Einsatzkostentarif) sei zu genehmigen.

Tarif über die Entschädigung von Einsatzkosten im Feuerwehrwesen (Einsatzkostentarif)

Die Gemeindeversammlung der Gemeinde Remetschwil, gestützt auf § 6a Abs. 1 des Feuerwehrgesetzes vom 23. März 1971 / 5. März 1996 (SAR 581.100), beschliesst:

	Grundgebühr je Einsatz Fr.	Einsatzkosten je Stunde Fr.
§1 Entschädigung für Hilfeleistung		
¹ Die Entschädigung für Einsätze beträgt:		
a) Personen		
1. Einsatz, je Person und Stunde	--.--	50.--
2. Retablierung, je Person und Stunde	--.--	50.--
3. Verpflegung bei einer Einsatzdauer von wenigstens 3 Stunden, je Person	25.--	--.--
b) Fahrzeuge und Anhänger		
1. Feuerwehrfahrzeuge bis 3.5 t	50.--	30.--
2. Feuerwehrfahrzeuge > 3.5 t bis 12 t	150.--	50.--
3. Feuerwehrfahrzeuge > 12 t	280.--	140.--
4. Anhänger, wie Motorspritzen, Anhängel- tern, Materialanhänger u.a.	30.--	20.--
c) Ausrüstung:		
1. Pressluft-Atemschutzgerät (einschliesslich Füllung), je Stück	15.--	--.--
2. Kleingeräte, wie Ventilatoren, Kettensägen, mobile Notstromaggregate usw.	--.--	20.--
3. Schlauchmaterial (einschliesslich Waschen, Trocknen, Prüfen) je Schlauch	8.--	--.--

²Mit der Entschädigung gemäss Abs. 1 dieser Bestimmung sind die Gemeindekosten abgegolten.

³Es sind angebrochene Viertelstunden zu entschädigen.

Grundgebühr Einsatzkosten
je Einsatz Fr. je Stunde Fr.

§2 Fehlarms

¹Als wiederholt gilt ein Fehlarms, wenn er innerhalb der gleichen Brandmelde- oder Löschanlage zum zweiten Mal innerhalb eines Jahres auftritt.

²Für wiederholte Fehlarms werden in Rechnung gestellt:

- a) Grundgebühr für bereitgestellte Einsatzgeräte sowie für Material- und Gemeindegosten, pauschal 200.--
- b) Personalkosten, je Person und Stunde 50.--

§3 Entschädigung von Dienstleistungen

¹ Die Entschädigung für Dienstleistungen bei besonderen Vorkommnissen oder Veranstaltungen gemäss §1 Abs. 3 des Gesetzes werden im Einzelfall durch den Gemeinderat auf Antrag des Feuerwehrkommandos festgelegt.

²Grundlage der Entschädigung bilden die Ansätze gemäss den vorstehenden §§ 1 und 2. Die Gebühren für Einsätze im öffentlichen Interesse werden angemessen ermässigt.

§4 Inkrafttreten

Dieser Tarif tritt am 01. Januar 2008 in Kraft.

Genehmigt durch die Gemeindeversammlung vom 26. November 2007

NAMENS DES GEMEINDERATES
Der Gemeindeammann:

Willy Hersberger

Der Gemeindegreiber:

Roland Mürset

5. Beitritt zum Verkehrsverband Aargau Ost (VAO)

Ausgangslage

Auf den 01. Januar 2006 ist das revidierte Gesetz über den öffentlichen Verkehr in Kraft getreten. Dieses bringt umfangreiche Änderungen: Es hebt die scharfe Trennung zwischen Regional- und Agglomerationsverkehr auf. Neu gilt ein einheitlicher Kostenverteiler über alle Gemeinden für beide Verkehrsarten, und der Kanton bestellt auch den Agglomerationsverkehr.

Bisher bestellten die Gemeinden den Agglomerationsverkehr selbst und hatten die Kosten gemäss einem eigenständigen Kostenteiler zu tragen. Dafür wurde im Jahr 2000 der Verkehrsverband Aargau Ost (VAO) mit den Gemeinden Baden, Ennetbaden, Killwangen, Neuenhof, Obersiggenthal, Spreitenbach, Wettingen und Würenlos als Gemeindeverband geschaffen. Im Gegenzug wurden die Mitbestimmungsrechte der Gemeinden bei der Mehrjahresplanung, der Angebotsplanung, der Koordination unter Regionen und der Festlegung von Sonderleistungen gestärkt.

Den Regionalplanungsverbänden wird neu die Aufgabe der Koordination der Gemeinden und der Koordination zwischen den Regionalplanungsverbänden zugewiesen. Diese Aufgabe kann auf einen anderen Gemeindeverband übertragen werden.

Nachdem in der Region mit dem VAO eine erfahrene Spezialorganisation für den öffentlichen Verkehr besteht, erachten es die Regionalplanungsverbände im Ostaargau als sinnvoll, diesem die zukünftige Aufgabenbewältigung im öffentlichen Verkehr zu übertragen. Der VAO soll zu einem schlagkräftigen und repräsentativen Gremium erweitert werden, das für den notwendigen Ausgleich zur kantonalen Hoheit im öffentlichen Verkehr sorgt und ein kompetenter Ansprechpartner für Gemeinden des Ostaaargaus, Regionalplanungsverbände und Kanton ist.

Verkehrsverband Aargau Ost (VAO)

Die Satzungen des Verkehrsverbands Aargau Ost (VAO) wurden entsprechend den Vorschriften des revidierten ÖVG und im Hinblick auf die Öffnung für den Beitritt weiterer Gemeinden revidiert und per 01. Juli 2007 in Kraft gesetzt.

Der Vorstand der Regionalplanungsgruppe (Repla) Rohrdorferberg-Reusstal hat die revidierten Satzungen des VAO am 03. April 2007 gutgeheissen und empfiehlt seinen Mitgliedsgemeinden, wozu auch unsere Gemeinde gehört, den Beitritt zum VAO per 01. Januar 2008.

Vorgesehen ist, dass dem VAO letztendlich ca. 30 Gemeinden mit einem Einzugsgebiet von rund 123'000 Einwohner angehören.

Zu den Satzungen des VAO

Der Verband bezweckt:

- a) *die Wahrung der Interessen der Verbandsmitglieder im Bereich des öffentlichen Verkehrs und seiner Kombinationsformen mit dem Langsam- und Individualverkehr;*
- b) *die Koordination der regionalen und kommunalen Bedürfnisse bei der Angebotsgestaltung und -bestellung für den öffentlichen Verkehr im Sinne des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr;*
- c) *die Angebotsbestellung und Tarifgestaltung für den öffentlichen Verkehr (Sonderleistungen) sowie die Unterstützung seiner Vermarktung durch Information der Öffentlichkeit und andere geeignete Massnahmen;*
- d) *die Förderung und Unterstützung aller Bestrebungen für eine gute Zusammenarbeit mit Verkehrsunternehmungen, Verkehrsverbänden, kantonalen und eidgenössischen Stellen;*
- e) *die Zusammenarbeit in Verkehrsfragen mit den Regionalplanungsverbänden.*

Die Satzungen sehen einen Vorstand, eine Geschäftsleitung und eine Kontrollstelle vor. Der Vorstand trifft sich nach Bedarf, mindestens jedoch zweimal jährlich. Die Zusammensetzung der Geschäftsleitung sichert eine angemessene Vertretung der dem VAO angeschlossenen Gebiete zu.

Die Satzungen können auf der Gemeindekanzlei eingesehen oder von der Homepage heruntergeladen werden.

Kostenfolgen des Verbandsbeitritts per 01. Januar 2008

Für die Tätigkeit des VAO ist gemäss übereinstimmender Einschätzung kein Verbandskapital erforderlich.

Das Budget 2008 sieht Aufwendungen in Höhe von Fr. 139'900.00 vor. Davon entfallen auf Gemeindebeiträge Fr. 85'000.00 und Entnahme aus Rückstellungen Fr. 54'400.00 sowie Zinsen Fr. 500.00.

Die Jahresbeiträge werden gemäss § 13 der Satzungen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Angebote im öV bei den jeweiligen Mitgliedsgemeinden abgestuft.

- *Für Gemeinden mit Zentrumsangebot beträgt der Jahresbeitrag für 2008 maximal Fr. 1.00 / Einwohner*
- ***Für ländliche Gemeinden mit einem Grundangebot im Regionalverkehr, wozu u.a. die Gemeinde Remetschwil zählt, wird der Jahresbeitrag pro Einwohner für das Jahr 2008 maximal Fr. 0.50 betragen.***

Demgemäss hat die Gemeinde Remetschwil an den VAO im Jahre 2008 einen Beitrag von rund Fr. 1'000.00 zu entrichten.

Schlussbemerkung

In Übereinstimmung mit der Regionalplanungsgruppe Rohrdorferberg-Reusstal empfiehlt der Gemeinderat Remetschwil den Beitritt zum VAO. Damit lassen sich die Interessen und die Koordination der regionalen und kommunalen Bedürfnisse im Bereich des öffentlichen Verkehrs stärken.

Antrag:

Dem Beitritt zum Verkehrsverband Aargau Ost (VAO) und den Satzungen sowie den jährlich wiederkehrenden Kosten sei zuzustimmen.

6. Gutheissung des überarbeiteten Friedhofreglementes des Friedhofverbandes Rohrdorf

Ausgangslage

Am 02. Februar 1981 sind die Satzungen des Friedhofverbandes Rohrdorf in Kraft getreten. Beteiligt am Friedhofverband Rohrdorf sind die Gemeinden Oberrohrdorf, Niederrohrdorf und Remetschwil, welche eine gemeinsame Friedhofanlage in Oberrohrdorf führen. Gestützt auf die kantonale Gesetzgebung muss ein Bestattungs- und Friedhofreglement erlassen werden. Das aktuelle Reglement ist am 01. Juli 1984 in Kraft getreten und sollte nun den heutigen Gegebenheiten angepasst werden.

Neues Reglement

Das neue Bestattungs- und Friedhofreglement lehnt sich grösstenteils an das bisherige an. Es regelt die Bestattungen sowie die geordnete Gestaltung und Benützung der Friedhofanlage.

Wesentliche inhaltliche Änderungen wurden nur wenige gemacht:

- Neu können auch nahe Verwandte von Einwohnern auf Gesuch hin auf dem Friedhof beerdigt werden.
- Kinder sollen nicht mehr in einem separaten Grabschild beigesetzt werden.
- Es werden keine Erdbestattungs-Familiengräber mehr angeboten, da der zur Verfügung stehende Platz aufgebraucht ist. Nach wie vor möglich sind aber Beisetzungen in Urnen-Familiengräbern.
- Die Benützungszeit für Urnen-Familiengräber beträgt neu 40 Jahre anstelle der bisher üblichen 60 Jahre.
- Die Grabmal- bzw. Grabzeichenbestimmungen werden liberalisiert, ohne dass jedoch der Gesamteindruck der Friedhofanlage geändert wird. Die sehr strengen Bestimmungen des aktuellen Reglements wurden schon früh mit Ausnahmeregelungen umgangen.
- Die Gebühren bleiben grundsätzlich gleich. Es sind lediglich folgende Änderungen vorgesehen:
 - Keine unterschiedlichen Tarife mehr für Erwachsene und Kinder

- Verzicht auf die Erhebung einer Gebühr bei einer Beisetzung im Gemeinschaftsgrab bei Einwohnern (bisher Fr. 300.00) ohne Namenstafel
- Der Unterhalt eines Grabes durch den Friedhofverband wird weiterhin angeboten. Für Auswärtige ist er jedoch nicht mehr obligatorisch. Gemäss § 31 muss der Grabfonds kostendeckend sein. Die Gebührenhöhe wird deshalb durch den Friedhofverbandsvorstand festgelegt. Die im Anhang 3 aufgeführten Kosten wurden aufgrund von Berechnungen festgelegt. Sie sind lediglich orientierungshalber aufgeführt.
- Das neue Bestattungs- und Friedhofreglement nimmt neu Rücksicht auf die geänderte kantonale Gesetzgebung gemäss der Bestattungsverordnung.

Das Inkrafttreten des neuen Bestattungs- und Friedhofreglements ist auf den 01. Januar 2008 vorgesehen.

Schlussbemerkung

Auf das Abdrucken des neuen Bestattungs- und Friedhofreglements wird verzichtet. Es kann jedoch auf der Gemeindekanzlei bezogen oder von der Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden.

Da alle drei Gemeinden dem vorliegenden Entwurf zustimmen müssen, sind Änderungen nicht möglich resp. hätten zur Folge, dass das neue Reglement nicht in Kraft tritt.

Antrag:

Das überarbeitete Bestattungs- und Friedhofreglement des Friedhofverbandes Rohrdorf sei zu genehmigen.

7. Genehmigung der Leistungsvereinbarung mit dem Verein SchTaRK für den Aufbau und den Betrieb von schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen

Bereits im Jahre 2002 gelangten initiative Mütter an den Gemeinderat und baten um Räumlichkeiten für die Durchführung eines Mittagstisches. Dieser fand ab Schuljahr 2002/2003 zunächst im Gemeindesäli statt und erfreute sich immer grösserer Beliebtheit.

An der Gemeindeversammlung vom 27. November 2004 wurde der Antrag um Einführung von Blockzeiten an der Remetschwiler Schule gestellt und an den Gemeinderat zur Weiterbearbeitung überwiesen. Bereits damals war bekannt, dass auf kantonaler und eidgenössischer Ebene verschiedene Initiativen und Projekte am Laufen sind (Stichwort Bildungsreform/Bildungskleeblatt). Seitens der Eltern wurde daraufhin eine „Arbeitsgruppe Tagesstrukturen“ gebildet.

Am 07. März 2006 haben Schulpflege und Gemeinderat eine Projektgruppe „Schule mit Tagesstruktur“ ins Leben gerufen und mit folgenden Aufträgen bestückt:

- kurzfristig erste Optimierungen des Angebots auf Beginn des Schuljahres 2006/2007 prüfen und umsetzen
- mittelfristig ein Konzept entwickeln für bedürfnisgerechte und pädagogisch sinnvolle Tagesstrukturen
- das Konzept nach den politischen Entscheiden umsetzen

Diese Projektgruppe wurde durch den Schulleiter, Herrn Markus Wälty, geleitet und von einem Projektbegleiter der Fachhochschule Nordwestschweiz begleitet.

Im Mai 2006 wurde der Verein SchTaRK (schulergänzende Tagesstrukturen für Remetschwiler Kinder) gegründet, welcher sich als kompetenter und schlagkräftiger Partner erwiesen hat. Innert kürzester Zeit gelang es, erhebliche Erweiterungen und Verbesserungen des Betreuungsangebotes zu erzielen.

Bis Ende 2006 hat sich das Engagement der Gemeinde auf die aktive Mitwirkung in der Arbeitsgruppe und das unentgeltliche zur Verfügung stellen von Räumlichkeiten beschränkt. Im Jahre 2007 wurden erstmals Gelder in den Voranschlag aufgenommen, um Betreuungsstunden zu finanzieren. In

den kommenden Jahren wird das finanzielle Engagement der Gemeinde mehr und mehr ausgebaut.

Um die Rechte und Pflichten der beteiligten Parteien und insbesondere auch die Finanzierung der Tagesstrukturen zu regeln, wurde die nachstehend abgedruckte Leistungsvereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde als Leistungsbestellerin und dem Verein SchTaRK als Leistungserbringer abgeschlossen. Darin sind zur Zeit folgende Kostenbeiträge der Gemeinde aufgeführt:

Schuljahr 2007/2008

Betreuungsstunde 08.00 - 09.00 Uhr	100 % Gemeinde
Betreuungsstunde 11.00 - 12.00 Uhr	100 % Gemeinde

Ab Schuljahr 2008

Betreuungsstunde 08.00 - 09.00 Uhr	100 % Gemeinde
Betreuungsstunde 11.00 - 12.00 Uhr	100 % Gemeinde
Mittagstisch 11.30 - 13.30 Uhr	50 % Gemeinde / 50 % Eltern
Nachmittagsbetreuung 2 Stunden	50 % Gemeinde / 50 % Eltern

Gemäss § 20 Abs. 2 lit. h des Gemeindegesetzes sind Verträge über die Übertragung von Aufgaben an Dritte, deren Folgen für die Gemeinde von erheblicher finanzieller Bedeutung sind, durch die Gemeindeversammlung zu genehmigen. Ebenso wird sich der Souverän zu allfälligen späteren Änderungen im Leistungsangebot und bei der Finanzierung äussern können.

Momentan sind Tagesstrukturen ein freiwilliges Angebot der Gemeinde Remetschwil. Mit der Inkraftsetzung der laufenden Bildungsreformen in drei bis vier Jahren werden solche Strukturen zum obligatorischen Angebot der öffentlichen Hand. Remetschwil nimmt hier im positiven Sinne eine Vorreiterrolle ein.

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen folgenden

Antrag:

Die Leistungsvereinbarung mit dem Verein SchTaRK für den Aufbau und den Betrieb von schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen sei zu genehmigen.



Leistungsvereinbarung

zwischen

der Einwohnergemeinde Remetschwil
als Leistungsbestellerin

und

dem Verein SchTaRK, Remetschwil
als Leistungserbringer

1 Zweck

- 1.1 Die Gemeinde Remetschwil beauftragt den Verein SchTaRK, Einrichtungen für schul- und familienergänzende Tagesstrukturen in Remetschwil aufzubauen und zu betreiben.
- 1.2 Diese Vereinbarung definiert den Leistungsauftrag, dessen Finanzierung sowie die Aufgaben und Pflichten beider Parteien.
- 1.3 Der Leistungserbringer pflegt die Zusammenarbeit mit der Schule, den Familien und den Gemeindebehörden.

2 Grundlagen

Der Leistungsauftrag stützt sich auf § 39 und § 51 Abs. 2 des Sozialhilfe- und Präventionsgesetzes (SPG) in Verbindung mit § 35 der Sozialhilfe- und Präventionsverordnung (SPV). Weitere Grundlagen dieser Leistungsvereinbarung sind:

- Betriebskonzept Tagesstrukturen Remetschwil
- Pflichtenheft Leiterin operativer Betrieb Tagesstrukturen und Leitfaden für die Leiterin am Mittagstisch in Remetschwil
- Art. 11 HarmoS-Konkordat

3 Leistungsangebot

- 3.1 Der Leistungserbringer stellt ein Angebot einer Tagesstruktur mit folgenden zu erbringenden Leistungen sicher:

Schuljahr 2007/2008:

Der Leistungserbringer übernimmt die Betreuung und Aufsicht der Kinder während folgender Zeiten:

Betreuungsstunde:	Montag – Freitag:	08.00 - 09.00 Uhr
Betreuungsstunde:	Montag – Freitag:	11.00 - 12.00 Uhr
Mittagstisch:	Montag – Freitag:	11.30 - 13.30 Uhr (ohne Mittwoch)

Im Übrigen gelten die Öffnungszeiten gemäss Betriebsreglement.

Ab Schuljahr 2008/2009:

Der Leistungserbringer übernimmt die Betreuung und Aufsicht der Kinder während folgender Zeiten:

Betreuungsstunde:	Montag – Freitag:	08.00 - 09.00 Uhr
Betreuungsstunde:	Montag – Freitag:	11.00 - 12.00 Uhr
Mittagstisch:	Montag – Freitag:	11.30 - 13.30 Uhr (inkl. Mittwoch)
Nachmittagsbetreuung:	Montag – Freitag:	2 Stunden nach Bedarf

Im Übrigen gelten die Öffnungszeiten gemäss Betriebsreglement.

- 3.2 Es steht dem Leistungserbringer frei, auf freiwilliger Basis im Rahmen einer Bedürfnisabklärung weitere Betreuungsstunden anzubieten. Dieses freiwillige Zusatzangebot wird von der Leistungsbestellerin nicht mitfinanziert.
- 3.3 Das Betreuungsangebot steht allen Kindern mit Wohnort Remetschwil, die Kindergarten, Primarschule oder die Oberstufe besuchen, bzw. allen auswärtigen Kindern, die die Schule Remetschwil besuchen, zur Verfügung.

4 Personal / Qualitätsansprüche / Qualitätssicherung

- 4.1 Der Leistungserbringer bietet eine qualitativ einwandfreie Betreuung der Kinder und Jugendlichen sowie gesunde und ausgewogene Mahlzeiten an.
- 4.2 Der Leistungserbringer beschäftigt Personal mit entsprechenden sozialen und fachlichen Kompetenzen, fördert die fachliche Weiterbildung des Personals und gewährleistet die Qualitätskontrolle.
- 4.3 Das Betreuungspersonal ist dem Leistungserbringer unterstellt. Die Leistungsbestellerin ist von jeglicher Haftung aus dem Betrieb des Tagesstruktur-Angebotes ausgeschlossen.

- 4.4 Der Leistungsbestellerin ist durch den Leistungserbringer jährlich ein Rechenschaftsbericht mit Angaben über die Nutzung der Angebote abzugeben. Dieser kann als Jahresbericht des Vereins (inkl. Jahresrechnung und Bilanz) vorgelegt werden.
- 4.5 Die Leistungsbestellerin kann ein Controlling anordnen, welches finanzielle und/oder fachliche Bereiche überprüft und Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigt.
- 4.6 Die jährliche Revision kann durch die Finanzkommission der Gemeinde durchgeführt werden.

5 Finanzierung

5.1 Einnahmen des Vereins SchTaRK:

- Betriebsbeiträge der Eltern für Essen und Betreuung
- Mitgliederbeiträge des Vereins
- Erträge aus Vereinsanlässen
- Spenden und Sponsorenbeiträge
- allfällige Beiträge von Bund und Kanton
- Beiträge der Gemeinde als Leistungsbestellerin

5.2 Der Kostenbeitrag der Eltern für die Nutzung der Tagesstrukturen wird durch den Vorstand des Vereins SchTaRK in Absprache mit dem Gemeinderat festgelegt.

5.3 Kostenbeiträge der Leistungsbestellerin:

Schuljahr 2007/2008

Betreuungsstunde 08.00 - 09.00 Uhr	100 % Gemeinde
Betreuungsstunde 11.00 - 12.00 Uhr	100 % Gemeinde

Ab Schuljahr 2008

Betreuungsstunde 08.00 - 09.00 Uhr	100 % Gemeinde
Betreuungsstunde 11.00 - 12.00 Uhr	100 % Gemeinde
Mittagstisch 11.30 - 13.30 Uhr	50 % Gemeinde / 50 % Eltern
Nachmittagsbetreuung 2 Stunden	50 % Gemeinde / 50 % Eltern

Folgende Faktoren werden jährlich im Rahmen der Neubeurteilung des Betriebskonzeptes zuhanden des Budgets zwischen Gemeinderat und dem Vorstand des Vereins SchTaRK festgelegt:

- Stundenansatz (zurzeit Fr. 30.00)
- Anzahl notwendige Stunden für die Sicherstellung des Betriebes (inkl. Vor- und Nachbearbeitungszeit sowie frei gestaltbare Arbeitszeit)

- Anzahl relevante Stunden für die Finanzierung durch die Leistungsbestellerin
 - Durch Leistungserbringer selbst zu finanzierende Stundenzahl für Angebotskoordination, Teamarbeit, Auswertungen etc.
- 5.4 Der jährliche Kostenbeitrag der Leistungsbestellerin wird für den Zeitraum Januar bis Juli jeweils per 31. Januar und für den Zeitraum August bis Dezember jeweils per 31. August auf das Konto des Leistungserbringers überwiesen.

6 Aufgaben der Leistungsbestellerin

6.1 Räumlichkeiten

Die Leistungsbestellerin stellt die vom Verein SchTaRK benötigten Räumlichkeiten der Gemeinde unentgeltlich zur Verfügung.

6.2 Öffentlichkeitsarbeit

Die Leistungsbestellerin unterstützt den Leistungserbringer in der Öffentlichkeitsarbeit. Insbesondere darf das Publikationsorgan „Berg-Post“ der Leistungsbestellerin unentgeltlich genutzt werden. Im weiteren werden die Aufwendungen für allfällig erforderliche Anpassungen der Gemeindeformerseite von der Leistungsbestellerin getragen.

7 Vereinbarungsdauer, Anpassungen, Kündigung

7.1 Vereinbarungsdauer und Kündigung

Die Leistungsvereinbarung wird unbefristet abgeschlossen. Die Leistungsvereinbarung ist erstmals per 31.12.2008 kündbar, ansonsten jeweils auf Ende eines Semesters eines Schuljahres. Die Kündigungsfrist beträgt 6 Monate.

7.2 Anpassungen

Geringfügige Anpassungen in der Leistungsvereinbarung können im gegenseitigen Einverständnis laufend getätigt werden. Änderungen im Leistungsangebot und bei der Finanzierung sowie allfällige weitere Änderungen mit wesentlichen Auswirkungen auf den Finanzhaushalt der Gemeinde unterliegen der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung.

Genehmigt von der Einwohnergemeindeversammlung am 26. November 2007

Remetschwil, im September 2007

Leistungsbestellerin

NAMENS DES GEMEINDERATES
Der Gemeindeammann:

W. Hersberger

Der Gemeindeschreiber:

R. Mürset

Leistungserbringer:

Verein SchTaRK

Präsidentin
G. Seiz

Aktuarin
G. Kölbener

Stundenlöhne und Entschädigungen, gültig ab 1. Januar 2008

(Sämtliche Stundenansätze verstehen sich inkl. Ferien- und Feiertagsentschädigung)

Schulpflege	Pauschalentschädigung	Fr. 15'000.00
	Pauschalspesen	Fr. 5'000.00
Gemeindewerk pro Stunde		Fr. 28.00
Kommissionen/Wahlbüro/ausserordentliche Sitzungen Schulpflege pro Stunde		Fr. 28.00
Ausserordentliche Sitzungen und Augenscheine des Gemeinderates inkl. Kilometerentschädigung innerhalb Gemeindebann		Fr. 31.00
Taggeld pro Halbtage		Fr. 100.00
Taggeld pro ganzer Tag		Fr. 200.00
Nachtzuschlag	30 % (20.00 - 06.00 Uhr)	
Sonntagszuschlag	50 %	
Feuerwehrkommandant		Fr. 2'500.00
Vizekommandant		Fr. 1'100.00
Aktuar(in)		Fr. 1'200.00
Offiziere		Fr. 500.00
Atemschutz- und Maschinistenchef zusätzlich je		Fr. 400.00
Übrige Chargierte pro besuchte Übung zusätzlich		Fr. 25.00
Sold pro Übung und Person		Fr. 38.00
Entschädigung Fahrlehrer pro Übung		Fr. 47.00
Baukommission (zusätzliche Pauschale)		Fr. 2'000.00
Kilometer-Entschädigung für PW		Fr. 0.80